

☐ Ausschreibung

■ PROJEKT

SH-KOK / Dach-und Fachsanierung Schaltheus Kokerei
Hansa

■ LEISTUNGSVERZEICHNIS

017-1 / Stahlbauarbeiten Außenanlagen

■ AUFTRAGGEBER

Stiftung Industriedenkmalpflege
Emscherallee 11
44369 Dortmund
Deutschland

Naaf

■ PLANER

■ ORT DER ANGEBOTSABGABE / SUBMISSION

■ TERMINE

Vergabeverfahren:
Datum Angebotsabgabe:
Uhrzeit Angebotsabgabe:
Datum Submission:
Uhrzeit Submission:
Zuschlagsfrist:

■ BIETER

■ ANGEBOT

Name:

Leistungsverzeichnis (Netto): €

Straße:

zuzügl. 19,00% MwSt.: €

PLZ / Ort:

Leistungsverzeichnis (Brutto): €

Land:

Ansprechpartner:

Ort

Datum

Unterschrift und Stempel

Inhaltsverzeichnis

	Ausschreibungsgegenstand	3
	Allgemeine Baubeschreibung und Umlagekosten	4
	Auftragsanforderungen	6
	technische Vorbemerkungen Stahlbauarbeiten	13
	SiGeKo	14
	Projektbeteiligte	14
	Planungsunterlagen	15
01	Allgemeine Leistungen	16
01.01	Werk- und Montageplanung	16
01.02	Statische Nachweise Anschlüsse durch AN	16
01.03	Aufmaß Pfahlköpfe inkl. Protokoll	16
01.04	Bemusterung Verzinkung/Rost/Stufe/Gitter/Trapezblech	17
01.05	Dokumentation und Nachweise	17
02	Baustelleneinrichtung	18
02.01	Baustelleneinrichtung	18
03	Zugangsanlage Ost	19
03.01	Gründungsanschluss	19
03.02	Rampe	20
03.03	Treppe/ Eingang	23
03.04	Vordach	26
03.05	Korrosionsschutz	28
04	Zugangsanlage West	28
04.01	Gründungsanschluss	28
04.02	Treppe / Sitzstufenanlage	29
04.03	Korrosionsschutz	35
04.04	Einhausung Müllauffstellfläche	35
05	Stundenlohnarbeiten	37
05.01	Stundenlohnarbeiten	37

Ausschreibungsgegenstand**AUSSCHREIBUNGSGEGENSTAND**

Ausgeschrieben werden Stahl- und Metallbauarbeiten zur Herstellung zweier Zugangsanlagen, bestehend aus einer Rampe, einer Treppe inklusive Vordach an der Emscherallee, eine Terrasse mit Treppe sowie die Einhausung einer Mülltonneaufstellfläche am ehemaligen Schalthaus der Kokerei Hansa in Dortmund. Die Arbeiten erfolgen im Bestand im Rahmen einer denkmalgerechten Umnutzung des Gebäudes. Die Leistungen umfassen Stahlbauarbeiten gemäß DIN 18335 (VOB/C) sowie Metallbauarbeiten gemäß DIN 18360 (VOB/C).

Leistungsumfang (Kurzüberblick):

- Einrichtung, Vorhaltung und Räumung der Baustelle für Stahl- und Metallbauarbeiten, Bestandsaufmaß sowie Erstellung von Montage-, Werk- und Konstruktionsplänen
- Gründungsanschluss
- Lieferung, Fertigung und Montage von Stahltragwerken für die Zugangsanlagen
- Anschluss-, Kopf- und Steifbleche inkl. Bohrungen
- Korrosionsschutz sämtlicher Stahlbauteile durch Feuerverzinken nach DIN EN ISO 1461
- Lieferung und Montage von Systemtreppen, Belägen sowie Geländer, Handläufen und Absturzsicherung
- Lieferung, Fertigung und Montage eines Vordachs
- Arbeiten gemäß statischer Planung und Ausführungszeichnungen

Besondere Randbedingungen:

- Ausführung unter denkmalpflegerischen Vorgaben
- Beengte Baustellenverhältnisse/Zufahrten
- Koordination mit Bauleitung, Tragwerksplanung und SiGeKo

Schnittstelle Pfahlkopf

- Die Herstellung der Stahlrohrpfähle (Rohrpfahl Ø 219,1, S355J2H, Länge 14,5 m, erschütterungsarme Innenrohrummantelung) ist nicht Gegenstand dieses LV und wird vom Gewerk Erd-/Spezialtiefbau erbracht. Leistung des AN dieses LV ist ausschließlich der Anschluss der Stahlstützen (T30 bzw. T60, HEB 100) an die vorhandenen Rohrpfähle:

Angaben zur Baustelle:

- Bauvorhaben: Umnutzung eines ehemaligen Schalthauses zum Jugendzentrum auf einem ehemaligen Zechengelände in Dortmund. Das Gebäude ist Baudenkmal; die denkmalrechtliche Erlaubnis liegt vor. Auflagen sind Vertragsbestandteil.
- Erd- und Aushubarbeiten sowie das Freilegen

der Pfahlköpfe sind nicht Gegenstand dieses LV und werden vom Erd-/Pfahlbauer erbracht. Der AN dieses LV bewegt keinen Boden. Sollte dies unvermeidbar werden, ist die Bauleitung vorab zu informieren; die Leistung wird gesondert beauftragt.

- Zufahrt, Kranstellflächen und Lagerflächen gemäß Baustelleneinrichtungsplan. Die Tragfähigkeit des Untergrunds für Kranaufstellung ist vom AN mit der Bauleitung abzustimmen;
- Terrasse und Vordach stehen auf eigenen Stahlrohrpfählen; der Stützenanschluss erfolgt durch Einstellen und Ausbetonieren.
- Das Gebäude besitzt keine Blitzschutzanlage; ein Potentialausgleich der Stahlkonstruktion ist nicht gefordert.
- Die Außentreppen sind notwendige Rettungswege. Zwischen Demontage vorhandener und Nutzbarkeit der neuen Treppe ist der Rettungsweg gemäß Brandschutzkonzept und Anweisung der Bauleitung zu sichern.

LAGE

Kokerei Hansa (Schalthaus Süd)
Emscherallee 11, 44369 Dortmund

AUFTRAGGEBER/IN:

Stiftung Industriedenkmalpflege und Geschichtskultur
Emscherallee 11, 44369 Dortmund
Ansprechpartnerin: Dipl.-Ing. S. Naaf / Fon +49 231 93 11 22-58

AUSFÜHRUNGSZEITRAUM :

Termine Bauzeitenplan
Werkstatt-und Montageplanung 2.11-07.12.2026

Montage Zugangsanlagen Emscherallee :
12.01-10.02.2026
Montage Terrassenanlage: 01.02. - 19.02.2026

Montage Einhausung : Zeitraum vom 22.02.-24.03.2026
in Abstimmung mit dem Gewerk Garten-Landschaftsbau

Allgemeine Baubeschreibung und Umlagekosten

ALLGEMEINE BAUBESCHREIBUNG

Das ehemalige Schalthaus der Kokerei Hansa in Dortmund-Huckarde, ein Massivbau aus Ziegelmauerwerk, wird einer neuen Nutzung als Jugendzentrum zugeführt. Das in den 1960er Jahren errichtete Gebäude verfügt über eine Perfekta-Decke über dem Erdgeschoss sowie eine Stahlbetondecke mit ehemaligen Versorgungsöffnungen über dem Untergeschoss. Obwohl das Schalthaus selbst nicht unter Denkmalschutz steht, wird es aufgrund des Ensembleschutzes der gesamten Kokereianlage wie ein Denkmal behandelt und die Umbaumaßnahmen werden in enger Abstimmung mit der unteren Denkmalbehörde durchgeführt. Denkmalpflegerisch ist es als schützenswerte Bausubstanz eingestuft. Bei allen baulichen Eingriffen ist die Erhaltung der historischen Bausubstanz sowie deren sichtbare Alterungs- und Gebrauchsspuren zu beachten. Arbeiten sind mit größter

Sorgfalt und in Abstimmung mit der Bauleitung und ggf. der Denkmalpflege durchzuführen.

Die Kokerei Hansa, errichtet zwischen 1927 und 1928, zählt zu den bedeutenden Industriedenkmälern Nordrhein-Westfalens und ist ein zentraler Bestandteil der Route der Industriekultur. Nach ihrer Stilllegung im Jahr 1992 wurde die Anlage unter Denkmalschutz gestellt, in großen Teilen bereits saniert und dient mittlerweile als Veranstaltungsort für kulturelle Ereignisse sowie als außerschulischer Lernort.

Die geplante Umnutzung des Schalthauses zu einem Jugendzentrum ist Teil der Bemühungen, das Industriedenkmal einer sinnvollen neuen Nutzung zuzuführen und gleichzeitig die historische Substanz zu erhalten. Die Stadt Dortmund wird das zukünftige Jugendzentrum betreiben, wobei die denkmalgerechte Sanierung und Umnutzung des Gebäudes im Fokus stehen. Durch die Integration des Jugendzentrums in das Ensemble der Kokerei Hansa wird Jugendlichen die Möglichkeit geboten, in einem historischen Umfeld vielfältige Bildungsangebote wahrzunehmen. Dies fördert nicht nur das Verständnis für die industrielle Vergangenheit der Region, sondern ermöglicht auch eine aktive Teilnahme an der Gestaltung des Strukturwandels im Ruhrgebiet.

Das Bauvorhaben ist zugleich ein Bestandteil der Maßnahmen zur Vorbereitung der Internationalen Gartenausstellung (IGA) 2027, die unter dem Leitgedanken „Wie wollen wir morgen leben?“ im Ruhrgebiet stattfindet. Die Kokerei Hansa fungiert dabei als einer der zentralen Standorte der IGA und wird bis 2027 umfassend weiterentwickelt. Ziel ist es, das Gelände zu einem zukunftsorientierten Erlebnis-, Kultur- und Bildungsort zu transformieren. Neben dem Umbau des Schalthauses entstehen u.a. weitere Projekte wie der Umbau eines Magazins zum Eingangsgebäude, der denkmalgerechten Sanierung und Ertüchtigung des ehemaligen Labors und der Lehrwerkstätten, sowie diversen Sanierungs-, Sicherungs- oder sonstigen Projekten für das IGA-Jahr.



KENNDATEN DES GEBÄUDE

Das Gebäude umfasst insgesamt rund 210 qm Nutzfläche im Erdgeschoss. Das Untergeschoss bleibt auf wenige Technikflächen ohne Nutzung. Die Bruttogrundfläche beläuft sich auf ca. 500 qm mit einem Bruttorauminhalt von ca. 1740 cbm.

UMLAGEKOSTEN UND GEWÄHRLEISTUNG

Bauleistungsversicherung

Der Bauherr schließt eine Bauleistungsversicherung ab. Für diese wird eine **Pauschale von 0,4%** vom Nettobetrag erhoben.

Bauwasser/Baustrom:

Vom Auftraggeber werden folgende Umlagekosten erhoben. **Bauwasser und Baustrom** jeweils mit einer Pauschalen von **0,4% vom Bruttobetrag**.

Mängelansprüche / Sicherheitseinbehalt

Für sämtliche Leistungen dieses Leistungsverzeichnisses gelten die Bestimmungen der VOB/B in der jeweils gültigen Fassung.

Die Verjährungsfrist für Mängelansprüche beträgt 5 Jahre.

Zur Sicherung der Mängelansprüche des Auftraggebers werden von den Abschlagszahlungen jeweils 5 % als Sicherheit einbehalten. Der Sicherheitseinbehalt wird auf insgesamt 5 % der Abrechnungssumme begrenzt.

Der bis zur Schlusszahlung einbehaltene Betrag wird nach Prüfung der Schlussrechnung und unter Berücksichtigung der bestehenden Mängelansprüche des Auftraggebers entweder ausgezahlt oder als Sicherheit für die Mängelansprüche weitergeführt.

Soweit der Auftraggeber die Sicherheit weiterführt, ist diese durch eine vom Auftraggeber anzuerkennende Bürgschaft für Mängelansprüche zu leisten. Nach Vorlage einer den Anforderungen des § 17 VOB/B entsprechenden Bürgschaft wird der entsprechende Sicherheitseinbehalt ausgezahlt.

Nach Ablauf der Verjährungsfrist für Mängelansprüche wird die nicht in Anspruch genommene Sicherheit freigegeben, sofern keine gesicherten Ansprüche des Auftraggebers mehr bestehen.

Auftragsanforderungen

1.0 Angaben zur Baustelle

1.1 Objektstandort

Das Schalthaus der Kokerei Hansa befindet sich unterhalb des Kokerei-Geländes direkt an der Emscherallee zwischen dem Parkplatz P2 und den Gebäuden Emscherallee Nr. 23+25.

Die Baustellenzufahrt erfolgt über den Parkplatz P2 an der Emscherallee. Eingabe fürs NAVI

Emscherallee Nr. 25

Die Kokerei Hansa ist ein öffentlich zugängliches Industriedenkmal und wird regelmäßig von Besuchern aufgesucht. Darüber hinaus finden auf dem Gelände Veranstaltungen verschiedenster Art statt, wobei größere Veranstaltungen vorrangig an Wochenenden durchgeführt werden. Zudem befinden sich auf dem Gelände mehrere, teils parallel verlaufende Baustellen. Der AN hat seine Arbeiten so zu organisieren, dass die Sicherheit und ungestörte Nutzung für Besucher, Veranstaltungsabläufe sowie andere Baustellen und deren Verkehre jederzeit gewährleistet sind.

Insbesondere ist auf eine kooperative Abstimmung mit der Bauleitung und ggf. den weiteren Beteiligten zu achten.

Bei größeren Veranstaltungen kann es zu Beeinträchtigung der Zufahrten kommen.

1.2 Baustelleneinrichtung / Baustellenzufahrt

Lage und Ausmaß der dem AN für die Ausführung seiner Leistungen zur Benutzung überlassenen Flächen sind mit der Bauleitung abzustimmen und freigeben zu lassen.

Jegliche Baustelleneinrichtungskosten, Transport- und Logistikkosten, die zur mängelfreien Erbringung der auszuführenden Arbeiten erforderlich sind, sind vom AN in den Einheitspreisen zu berücksichtigen.

Darüber hinaus sind alle sonstigen und nicht ausdrücklich genannten Einrichtungen, soweit sie nicht in den Nebenleistungen enthalten sind, vom Bieter aber als erforderlich angesehen werden, in die Kalkulation der jeweiligen Positionen einzubeziehen.

Für die Baustelleneinrichtung werden auf dem Grundstück Flächen zur Verfügung gestellt.

Die Plätze für Personal-, Geräte- und Schuttcontainer müssen jeweils mit der Bauleitung vor Aufstellung festgelegt werden.

Bei der Erstellung von Tagesunterkünften sind die Arbeitsstättenverordnung und die dazu erlassenen Richtlinien zu beachten. Das Aufstellen von Wohnunterkünften auf dem Baugrundstück ist nicht erlaubt. Ebenfalls ist das Parken mit privatem PKW auf dem Baugelände verboten. Für Firmenwagen sind nur begrenzt Parkflächen vorhanden. Benötigt der AN eigene Lagerräume, so hat er entsprechende Materialcontainer aufzustellen.

Diese Räume müssen für den AG und seine Beauftragten jederzeit zugänglich sein.

Vom AN sind innerhalb von zwei Wochen nach Auftragserteilung Angaben zur Baustelleneinrichtung mit dem erforderlichen Platzbedarf des AN zur Prüfung und Bestätigung in Form einer Baustelleneinrichtung vorzulegen.

Das auf der Rückseite des Schalthauses gelegene Regenrückhaltebecken darf aus Gründen des Bauwerksschutzes nicht mit Fahrzeugen befahren werden. Sollte ein Materialtransport über diesen Bereich aus baubetrieblichen Gründen erforderlich sein, ist dies zwingend im Vorfeld mit der Bauleitung sowie dem Auftraggeber abzustimmen und schriftlich freigeben zu lassen. Jegliche daraus resultierenden Kompensationsmaßnahmen, wie etwa bauliche Sicherungen, Schutzvorkehrungen oder Wiederherstellungen, sind vom Auftragnehmer eigenverantwortlich zu planen und auszuführen.

1.3 Baustellenbesichtigung

Es wird empfohlen, vor Abgabe des Angebotes die Baustelle zu besichtigen, sich mit den örtlichen Gegebenheiten vertraut zu machen und sich umfassende Kenntnisse über Lage, Zustand, Platzsituation, Zufahrt und alle weiteren, die Kalkulation beeinflussenden Faktoren zu verschaffen. Für Besichtigungen des Gebäudes ist eine Anmeldung (Fr. Naaf / +49 231 93 11 22-58) erforderlich. Teile des außengeländes sind von der Emscherallee einsichtig. Die Besichtigung des rückwärtigen Außenbereich ist nach Anmeldung am Infopoint der Kokerei Hansa möglich.

1.4 Baustrom und Bauwasser

Baustrom und -wasser wird für die Bauzeit zentral

hergestellt und vorgehalten. Die Verteilung obliegt dem AN.

1.5 Arbeitszeit, Lärm und Geräuschemissionen

Die Arbeiten sind während der gesetzlichen Arbeitszeiten auszuführen.

Es sind emissionsarme und erschütterungsarme Verfahren einzusetzen. Arbeiten mit hoher Vibrations- oder Lärmfrequenz dürfen nur nach Freigabe durch die Bauleitung erfolgen. Die Verwendung von Hochdruckreinigern, Sandstrahlen, Trockeneisstrahlen u. ä. ist ohne ausdrückliche Freigabe unzulässig.

1.6 Schutzmaßnahmen

Es ist Leistungsbestandteil des AN, Schutzmaßnahmen an die vorhandene Bausubstanz oder an Vorgewerken zu erbringen, die erforderlich sind, um das vertragliche Soll zu erfüllen. Besonders schützenswerte Oberflächen (z. B. Sichtmauerwerk, vorhandener Estrich) sind vor jeglicher mechanischer Beanspruchung zu sichern. Abdeckmaterialien müssen atmungsaktiv und rückstandsfrei entfernbar sein (z. B. Filz, Gewebevlies, lösemittelfreie Abdeckfolien).

1.7 Gerüste / andere Sicherheitseinrichtungen

Der AN muss alle Gerüste, Absturzsicherungen sowie alle anderen Schutzmaßnahmen, die für eine sichere Erbringung seiner Leistungen erforderlich sind, in die Baustellengemeinkosten einkalkulieren, sofern keine besonderen Positionen ausgeschrieben sind oder vorhandene Gerüste in einzelnen Positionen aufgeführt werden.

Das Umsetzen eines ggf. notwendigen Rollgerüsts innerhalb eines Geschoss wird nicht vergütet.

Bei der Positionierung der Rollgerüst ist darauf zu achten, dass die Stellung immer auf Estrich/Betondecke erfolgt. Eine Stellung, auch nur einseitig auf die provisorisch geschlossenen Versorgungsöffnungen in der Decke über UG ist nicht erlaubt.

1.8 Schutz der vorhandenen Bebauung

Für bauliche Maßnahmen / Eingriffe an öffentlichen Straßen und Gehwegen, wie z.B. das Aufnehmen von Gehwegplatten, Bordsteinen etc. sind vom AN entsprechende Genehmigungen einzuholen. Die Kosten für die Genehmigungen, Nutzung und ordnungsgemäßer Wiederherstellung gehen zu Lasten des AN und sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

1.9. Besondere örtliche Gegebenheiten - Trafo und Schaltraum (Anbau)

Direkt an das zu sanierende Gebäude schließt ein Anbau sowie unmittelbar daneben ein kleines Trafogebäude an. Im Anbau befindet sich der Schaltraum, über den ein Großteil des Kokereigeländes gesteuert wird; die Versorgung dieses Schaltraums erfolgt über den angrenzenden Trafo. Aufgrund der sicherheitsrelevanten Funktionen dieser Einrichtungen ist bei allen Arbeiten besondere Sorgfalt walten zu lassen. Auf die bestehenden technischen Anlagen ist Rücksicht zu nehmen, und deren Betrieb darf zu keiner Zeit beeinträchtigt werden.

1.10 Baustellenbewachung

Seitens des Auftraggebers wurde eine Kameraüberwachung der Baustelle installiert. Diese überwacht den Bereich am Fassadengerüst von 18 Uhr abends bis 5 Uhr morgens. Der AN hat seine Leistungen, Geräte, Werkzeuge, Materialien oder ähnliches vor Beschädigung und Diebstahl eigenverantwortlich zu schützen. Der AG haftet nicht für Diebstähle, Sachbeschädigung oder Schäden an den

Leistungen des AN.

1.11 Abschließen der Baustelle

Der AN verpflichtet sich, die Baustelle, sofern er diese als letzter verlässt, zu verschließen und den Verschluss zu dokumentieren.

1.12 Baustellensprache

Die Baustellensprache ist deutsch. Der AN verpflichtet sich, an der Baustelle ständig eine Aufsichtsperson mit guten Fachkenntnissen und Erfahrungen für die beauftragten Arbeiten vorzuhalten. Diese Person muss die Fachkenntnisse nachweisen können und sicher im Umgang mit der deutschen Sprache in Wort und Schrift sein.

1.13 Baustellenbesprechungen

Der AN hat an den wöchentlichen Baustellenbesprechungen während der Vertragslaufzeit teilzunehmen.

Sofern der AN einen Vertreter zur Baustellenbesprechung entsendet, muss dieser handlungs- und entscheidungsbevollmächtigt sein. Die Anwesenheit an den Baustellenbesprechungen wird nicht gesondert vergütet. Sollte der AN nicht an einer Baustellenbesprechung teilnehmen, berechtigt dies den AG, einen Rechnungsabzug in Höhe des Stundenverrechnungssatzes eines Facharbeiters multipliziert mit der Besprechungsdauer vorzunehmen.

1.14 Arbeitsbereiche

Die Arbeitsbereiche des AN müssen bis zum Abschluss der Arbeiten ausreichend abgesperrt sein.

Alle erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen (auch während der Dunkelheit) müssen vom AN getroffen werden. Sollten bauablaufbedingt Absperrungen, Gerüste o.ä. demontiert werden müssen, sind vorab die Bauleitung und der SiGeKo zu informieren. Nach Abschluss der Arbeiten oder zum Arbeitsende sind entsprechende Vorrichtungen wieder zu montieren. Die Arbeitsbereiche des AN und alle übrigen benutzten Flächen sind sauber zu halten, die Arbeitsbereiche sind nach Abschluss der Arbeiten bzw. Räumung der Baustelle erforderlichenfalls in den vorherigen Stand zu versetzen.

1.15 Schutzmaßnahmen und Verunreinigungen

Der AN hat alle zur Sicherung der Baustelle, der Nachbarbebauung, der übrigen Bauteile und seiner Leistungen erforderlichen Maßnahmen zum Schutz gegen Beschädigungen, Gefahren und Verunreinigungen unter voller eigener Verantwortung durchzuführen.

Eventuell trotzdem auftretende Beschädigungen oder Verschmutzungen sind sofort zu beseitigen.

Bei fruchtloser Abmahnung werden Schäden, Verunreinigungen etc. auf Kosten des Verursachers beseitigt.

1.16 Baustellenreinigung

Abfallschutt und Müll hat jeder AN täglich eigenverantwortlich zu entsorgen. Eine fachgerechte Entsorgung inkl. Entsorgungsnachweise wird vorausgesetzt. Alle Vorschriften und Verordnungen zur Abfallbeseitigung sind zu beachten. Der Arbeitsbereich inkl. Baustelleneinrichtungsfläche ist jeden Tag besenrein zu verlassen.

Kommt der AN seiner Verpflichtung zur Sauberhaltung der Baustelle nicht nach, so ist der AG berechtigt, ohne weitere Aufforderung, die Beseitigung zu Lasten des AN anderweitig durchführen zu lassen.

Bei Aufforderung durch die Objektüberwachung ist auch

Abfall Dritter zu beseitigen. Eine Vergütung erfolgt dann auf Nachweis zum Helferlohn.

2. Ausführungsunterlagen

2.1 Planaustausch

Der AN erhält alle Planunterlagen bzw. die Ausführungsplanung als PDF oder zur weiteren Planung im DWG-Format. Die erforderlichen Plot- bzw. Kopierleistungen sind Sache des AN.

Alternativ können die Planunterlagen kostenpflichtig (Erstattung der Selbstkosten) beim Architekturbüro angefordert werden. Sofern der AN eine Werkplanung oder andere Planunterlagen erstellt, sind diese dem AG respektive der Objektüberwachung als PDF, DWG und in Papierform unverzüglich zu übergeben.

Der AN ist verpflichtet, die für die Ausführung vertraglichen Leistung erforderlichen Unterlagen so rechtzeitig beim AG schriftlich anzufordern, dass die vertragliche und termingerechte Durchführung der Bauleistung gewährleistet wird.

2.2 Unstimmigkeiten der Ausführungsunterlagen

Vor Beginn der Arbeiten hat der AN die Maße der Zeichnungen auf deren Richtigkeit zu überprüfen. Der AN hat Unstimmigkeiten in den Ausführungsunterlagen dem AG oder seinem Vertreter vor Ausführung unverzüglich anzuzeigen. Der AN haftet für Schäden, die durch nicht rechtzeitige Verständigung mit dem AG bzw. seines Vertreters entstehen. Der AN ist für die richtige Einhaltung der Maße verantwortlich.

2.3 Baugrundgutachten

Das beigelegte Bodengutachten ist zwingend zu beachten. Dieses ist zur Kalkulation der nachfolgend beschriebenen Arbeiten hinzuzuziehen. Forderungen darüber hinaus werden keine Berücksichtigung finden.

2.4 Werkplanung der AN

Die Werk- und Montageplanung muss auf der Ausführungsplanung vertiefend aufgebaut werden, d.h. eigenmächtige Änderungen des AN sind unzulässig (bspw. Verlegung von Techniktrassen). Letztere obliegen dem zuständigen Planer, damit eine koordinierte Ausführungsplanung erfolgen kann. Sollten aus Sicht des AN (auch geringfügige) Änderungen notwendig erscheinen, ist zunächst der zuständige Planer über die im Rahmen der Werk- und Montageplanung beabsichtigten Änderungen zu informieren.

Die vom AN eingereichten Unterlagen werden unter dem Vorbehalt zur Ausführung freigegeben, dass die baulichen und technischen Eintragungen dem anerkannten Stand der Technik entsprechen und eine Koordination mit den am Bau beteiligten Gewerken durch den AN erfolgt. Eine gesonderte Vergütung erfolgt nur, sofern eine Position in der Leistungsbeschreibung vorhanden ist. Die Freigabe der Unterlagen entbindet den AN nicht von seiner Haftung.

Darüber hinaus wird vorausgesetzt, dass die Unterlagen lediglich die vertraglich vereinbarten Leistungen beinhalten. Aus der Freigabe der Unterlagen kann der AN keine zusätzlichen Ansprüche, insbesondere Vergütungs- und Terminanpassungsansprüche, ableiten. Diesbezüglich bedarf es separater Nachtragsangebote und -beauftragungen.

Bei denkmalrelevanten Bauteilen ist die Werkplanung in Abstimmung mit der zuständigen Denkmalpflege vorzulegen. Änderungen an originaler Substanz sind nur in begründeten Ausnahmefällen und nach Freigabe

durch AG zulässig.

2.5 Planprüfung

Die Werk- und Montagezeichnungen erstellt der AN. Diese Unterlagen sind zur Freigabe beim Architekten, Tragwerksplaner oder Fachplaner vorzulegen. Es darf nur nach freigegebenen Plänen gearbeitet werden.

Die rechtzeitige Vorlage aller Werk- und Montagezeichnungen zur Prüfung auf generelle Übereinstimmung mit den Planungszielen des AG ist Sache des AN. Der AG bzw. der Architekt behält sich zur Sichtung der Werk- bzw. Montageplanung eine Frist von 10 Werktagen nach Vorlage durch den AN vor. Die Pläne werden unter Berücksichtigung der Korrekturangaben des Architekten, Tragwerksplaners oder Fachplaners freigegeben.

Dem AN steht je eingereichten Plan nur eine Prüfung mit Freigabe zu. Terminverzögerungen aufgrund wiederholter Vorlage von Werk- und Montagezeichnungen gehen zu Lasten des AN.

3. Ausführung

3.1 Übereinstimmung mit Regelwerken

Der AN hat den Nachweis der Güteüberwachung der zu liefernden Stoffe und Bauteile entsprechend den DIN-Normen zu erbringen. Bei nicht genormten Stoffen gilt ein Prüfzeugnis einer anerkannten Prüfanstalt. Vorschriften, Normen:

- Grundlage für Angebot, Lieferung, Ausführung und Abrechnung sind:
 - Gesetze, Verordnungen, Vorschriften, DIN/EN
 - Normen, Richtlinien, Regelwerke der betroffenen Gewerke
 - Anerkannte Regeln der Technik (aRdT)
 - Zeichnungen und Berechnungen der Architekten und Fachingenieure
 - Verarbeitungshinweise, Montageanleitungen, Herstellerempfehlungen
 - Unfall-Verhütungs-Vorschriften (UVV)
 - Arbeitsstättenrichtlinien, Baustellenverordnung, Landesbauordnung
 - Hinweise des SIGEKO, Bau-BG, Genehmigungsaufgaben, Sachverständigen, Netzbetreiber, Entsorgungsunternehmen

An Auflagen ist zu beachten:

- Genehmigungsaufgaben
- Auflagen von Sachverständigen (TÜV, Dekra, etc.)
- Anschlussbedingungen der Ver- und Entsorgungsunternehmen

3.2 Bestehende Versorgungsleitungen

Der AN hat sich vor Ausführung der Arbeiten über Lage von Leitungen, Kabeln, Dränagen, Kanälen u.ä. beim AG und bei den für die Ver- und Versorgungsanlagen zuständigen Trägern zu informieren.

3.3 Prüfen der Vorleistungen

Der AN ist verpflichtet, etwaige Vorleistungen anderer AN oder solche des AG selbständig und eigenverantwortlich vor Beginn der Ausführung darauf zu überprüfen, dass diese für die Ausführung seiner

eigenen Leistungen geeignet sind und etwaige Bedenken hiergegen dem AG unverzüglich nach Feststellung schriftlich mitzuteilen.

3.4 Sicherheits- und Gesundheitsschutz

Vom Bauherrn wird ein Sicherheitskoordinator gem. Baustellenverordnung beauftragt. Der AN hat den Forderungen des SiGeKo Folge zu leisten. Ferner sind dem SiGeKo erforderliche Nachweise, Prüfbescheinigungen, Anwendungsbescheinigungen etc. in 1-facher Anzahl in Papier und als PDF-Datei auszuhändigen. Der AN hat sich zwei Wochen vor Beginn der Arbeiten bei dem zuständigen SiGeKo anzumelden. Die Kontaktdaten werden bei Auftragsvergabe mitgeteilt.

Der AN ist alleinig für die Sicherungsvorkehrungen seiner eigenen Leistungen verantwortlich, um Sach- und Personalschäden abzuwenden. Sollte der AN sicherheitsrelevante Mängel an der Leistungserbringung anderer Unternehmer feststellen, so obliegt dem AN eine unverzügliche Anzeigepflicht bei dem Objektüberwacher und dem SiGeKo.

3.5 Stundenlohnarbeiten

Stundenlohnarbeiten sind vorher schriftlich bei der Bauleitung anzumelden und nur nach Genehmigung der Bauleitung auszuführen.

Erbrachte Stundenlohnarbeiten sind für jeden Tag separat aufgeführt innerhalb von 3 Werktagen unaufgefordert durch die Bauleitung freigeben zu lassen.

3.6 Arbeitsgeräte

Die Wahl der zum Einsatz kommenden Geräte obliegt dem AN. Er hat sich jedoch an die geltenden Richtlinien und Bestimmungen zu halten.

Jegliche Einrüstungen, Hilfskonstruktionen und Abstützungen sind, soweit sie nicht ausdrücklich ausgewiesen sind, in die EP einzukalkulieren.

3.7 Bautagesberichte

Der Auftragnehmer hat täglich Bautagesberichte zu erstellen. Darin sind folgende Punkte aufzuführen:

- detaillierte Berichte über die täglichen Arbeiten
- Bericht über die Anzahl der eingesetzten Arbeitskräfte Name und Berufsgruppe
- Geräteeinsatz
- Temperaturen und Witterungsverhältnisse während der Arbeitszeit

(3 x täglich: morgens, mittags, abends)

- Materiallieferungen
- besondere Vorkommnisse

Bautagesberichte sind wöchentlich bei der örtlichen Bauleitung abzugeben.

3.8 Hausrecht

Der AG oder bei Abwesenheit sein Vertreter, üben auf der Baustelle das allgemeine Hausrecht aus.

3.9 Alkoholverbot und Rauchverbot

Auf der Baustelle herrscht ein striktes Alkoholverbot. Ebenso ist es untersagt, innerhalb des Gebäudes zu rauchen. Zuwiderhandlungen werden mit Baustellenverweis geahndet.

4. Sonstiges

4.1 Dokumentation

Zum Objektabschluss ist eine umfassende Objektdokumentation mit Angabe aller verarbeiteten Materialien inkl. Produktdatenblätter, Bestands- und Revisionspläne, Lieferscheine, Fachunternehmererklärung, Bedienungsanleitungen und entsprechende Pflegeanleitungen in dreifacher Ausfertigung sowie einmal in digitaler Form an den AG

zu übergeben. Die Objektdokumentation muss insbesondere bei denkmalrelevanten Bauteilen eine vollständige Zustandsbeschreibung (vor/nach der Maßnahme) enthalten. Alle Arbeiten, auch Reinigungs- und Sicherungsarbeiten, sind fotografisch zu dokumentieren. Bei Änderungen am Bestand sind schriftliche Protokolle mit Vorher-/Nachher-Dokumentation anzufertigen. Die Inhalte der Objektdokumentation sind vor deren Erstellung mit der Bauleitung und dem AG abzustimmen. Ein Anspruch auf Schlusszahlung besteht erst nach vollständiger Vorlage und Prüfung der Dokumentation. Es wird empfohlen, die Dokumentation vor Abnahme der Leistungen an die Bauleitung zu übergeben.

4.2 Terminliche Abwicklung

Der AN ist verpflichtet, innerhalb von zwei Wochen nach Auftragserteilung einen detaillierten Einzelterminplan anzufertigen und der Bauleitung zur Genehmigung vorzulegen.

Dieser Terminplan hat auch alle im Zuge des ggfs. erfolgten Aufklärungsgesprächs vereinbarten Einzel- und Vorlauffristen zu beinhalten, die der AN bis zum Beginn seiner Arbeiten auf der Baustelle benötigt.

4.3 Leistungsumfang

Alle beschriebenen Positionen sind in kompletter, fix und fertiger Leistung anzubieten, d.h. in die EP sind alle erforderlichen Materialien, Maschinen, Arbeits- und Schutzgerüste, Geräte, Lohn usw. einzukalkulieren. Die Einheitspreise von Leistungen gelten nicht nur für den Titel, in dem die Leistung ausgeschrieben ist, sondern für alle Bauabschnitte / Leistungsbereiche über den Zeitraum und Bauzeit, wenn sie hier zur Erbringung einer vollständigen Leistung benötigt werden.

4.4 Abnahme

Der AN hat die förmliche Abnahme gegenüber dem AG schriftlich zu verlangen, an dem vereinbarten Termin dieser Abnahme mitzuwirken und die erforderlichen Arbeitskräfte und Messgeräte zu stellen.

4.5 Erfüllungsort, Gerichtsstand

Erfüllungsort für alle Verpflichtungen ist der Ort des Bauvorhabens.

Der Gerichtsstand für Streitigkeiten ist das zuständige Gericht am Sitz des AG.

4.6 Bauschild / Werbung

Für die Baustelle wird kein zentrales Bauschild aufgestellt. Eigene Werbeschilder sind nicht erwünscht.

technische Vorbemerkungen Stahlbauarbeiten

Angaben zur Ausführung Stahl- und Metallbauarbeiten

- Ausführungsklasse EXC2 nach DIN EN 1090-2 für alle tragenden Bauteile. Der AN weist die Herstellerqualifikation (Zertifikat nach DIN EN 1090-1, Schweißaufsicht) mit dem Angebot nach. CE-Kennzeichnung und Leistungserklärung für alle tragenden Bauteile.
- Werkstoffe: Baustahl S235JR / S355J2 nach DIN EN 10025 gemäß Statik; Hohlprofile nach DIN EN 10210/10219; Werkszeugnisse 3.1 nach DIN EN 10204.
- Schweißen ausschließlich im Werk vor der Verzinkung. Baustellenschweißung ist unzulässig. Alle Montageverbindungen sind Schraubverbindungen: Garnituren feuerverzinkt

nach DIN EN ISO 10684, Festigkeitsklasse gemäß Statik (Regelfall 8.8), SL/GV gemäß Statik, Sicherung gegen Lösen, Anzugsmomente nach Herstellerangabe, Drehmomentprotokoll je Bauteilgruppe.

- Toleranzen: DIN EN 1090-2 Anhang B; Anschlussmaße an Bestand und Gelände nach Aufmaß.
- Feuerverzinkung: Alle Stahlbauteile einschließlich Gitterroste, Systemstufen, Gittermatten, Kopfplatten und Kleinteile werden stückverzinkt nach DIN EN ISO 1461. Zur Erzielung eines einheitlichen Erscheinungsbildes: Stahlzusammensetzung nach DIN EN ISO 14713-2, Verzinkung aller Sichtbauteile in einer Verzinkerei, Nachweis der Schichtdicken. DAST-Richtlinie 022 ist anzuwenden; Bauteile mit Vertrauenszone gemäß Richtlinie sind zu prüfen. Ausbesserungen nach ISO 1461 Anhang C sind auf 0,5 % der Fläche begrenzt; Zinkstaubfarbe/Zinkspray auf Sichtflächen der Terrasse, Treppe, Rampe und Geländer ist unzulässig. Transport und Lagerung so, dass Weißrost vermieden wird (keine gestapelte Lagerung im Freien ohne Abstandhalter und Belüftung)

SiGeKo

SiGeKo

Der Bauherr setzt gemäß Baustellenverordnung einen Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator ein. Der AN benennt nach Auftragserteilung unaufgefordert seinen verantwortlichen Bauleiter, Sicherheitsbeauftragten sowie einen ausgebildeten Ersthelfer, der auf der Baustelle eingesetzt werden muss. Es handelt sich dabei vorzugsweise um die auf der Baustelle für das Gewerk eingesetzten Poliere oder Kollonenführer. Nach Aufforderung durch den Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator ist vom Unternehmer für sich und seine Nachunternehmer der "Fragebogen für Unternehmer" komplett auszufüllen und zu überreichen. Vor Beginn der Arbeiten ist der Auftragnehmer verpflichtet eine Gefährdungsbeurteilung seiner Baustellentätigkeit durchzuführen und seine Mitarbeiter anhand dieser Analyse zu unterweisen. Die Gefährdungsbeurteilung sowie die Unterweisungen sind auf der Baustelle vorzuhalten und werden bei Bedarf eingesehen. Alle im Rahmen der Baumaßnahme durchzuführenden Arbeiten sind von der Bauleitung des AG abzunehmen. Dazu hat die ausführende Firma einen verantwortlichen deutschsprachigen Bauleiter zu benennen und abzustellen, der während der gesamten Ausführungszeit vor Ort ist.

Projektbeteiligte

SiGeKo:

SLS-INGENIEURBÜRO FÜR SICHERHEITSTECHNIK
Gut Lohhof 1, 41516 Grevenbroich
02182 7573

Tragwerksplanung:
Münstermann Ingenieurgesellschaft mbH
Scheibenstrasse 121, 48153 Münster

Planungsunterlagen

Der Ausschreibung liegen Planungsunterlagen als
Anlage bei:

- Bauzeitenplan 260826 MSPLUS-SH-Bauzeitenplan
nach Gewerken
 - Lageplan 220462-Lageplan_Schalthaus-241217
 - Werkplanung Grundriss EG SH A2.02-GR EG
 - Werkplanung Schnitte SH-A.2-2, SH-A.5-5
 - Detailplanung D 10.01-D10.05
- Tragwerkspläne
T0180-P-2-1
T0180- P- 2-2

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP	GB
01	Allgemeine Leistungen			
01.01	Werk- und Montageplanung			
01.01.0010	Werk- und Montageplanung Dem Auftragnehmer wird nach der Auftragserteilung die Ausführungsplanung des Planers übergeben. Die weitere technische Bearbeitung, d. h. • Erstellen von Konstruktions- und Detailplänen für alle in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Anlagen • Abstimmung der Details mit dem AG bzw. mit dem Architekten rechtzeitig vor Fertigungsbeginn • örtliche Aufmaße ist mit dieser Position komplett anzubieten. Die mit dem Architekten abgestimmten Konstruktionspläne, Beschreibungen und Muster sind vor Fertigungsbeginn bzw. vor Materialbestellung dem AG in dreifacher Ausfertigung in Papierform sowie auf Datenträger (USB-Wechseldatenträger) zu liefern. Nach Überprüfung auf Übereinstimmung mit der Ausführungsplanung durch den AG hat dieser die genannten Unterlagen in einer Ausfertigung mit seinem Prüfvermerk an den AN zurückzugeben. Aus den Darstellungen müssen Konstruktion, Maße, Einbau, Befestigung und Bauanschlüsse der Bauteile sowie die Einbaufolge erkennbar sein (DIN 18360, Ziff. 3.1.7).	1,000 St	 €	 €
	Summe 01.01 Werk- und Montageplanung			 €
01.02	Statische Nachweise Anschlüsse durch AN			
01.02.0010	STLB-Bau 2025-10 017 Berechnungen anfertigen Vom AN sind folgende Berechnungen anzufertigen: statische Berechnungen mit Positionsplänen, in Papierform und auf Datenträger, in den Datenformaten DXF und PDF.	1,000 psch		 €
	Summe 01.02 Statische Nachweise Anschlüsse durch AN			 €
01.03	Aufmaß Pfahlköpfe inkl. Protokoll			
01.03.0010	Aufmaß Pfahlköpfe inkl. Protokoll Ist-Aufmaß eines Pfahlkopfes (Lage x/y, Höhe OK Rohr, Neigung, Innendurchmesser, Rohrzustand) gemeinsam mit Bauleitung und Pfahlbauer, Abgleich mit Sollposition und Toleranzen DIN EN 12699 (Lage ≤ 10 cm, Neigung ≤ 4 %), Kennzeichnung von Überschreitungen, Erstellen des Übergabeprotokolls mit Skizze und Foto, Übergabe an Tragwerksplaner. Vermessungsgerät und Personal des AN.			

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP	GB
----	-----------------------	----------	----	----

Fortsetzung von vorheriger Seite

1,000 psch €

Summe 01.03 Aufmaß Pfahlköpfe inkl. Protokoll €

**01.04 Bemusterung
Verzinkung/Rost/Stufe/Gitter/Trapezblech**

01.04.0010 Bemusterung Verzinkung/ Rost/ Stufe/ Gitter/ Trapezblech
Muster der nachstehenden Bauteile und Oberflächen zur Freigabe durch den AG liefern, kennzeichnen und im gemeinsamen Bemusterungstermin vorstellen.
Umfang der Muster, Format je ca. 300 × 300 mm, soweit nachstehend nicht abweichend angegeben:
- Feuerverzinkung nach DIN EN ISO 1461, 2
Ausführungsvarianten der Oberfläche (Regelverzinkung / beruhigte Oberfläche), auf Flachstahl und Blech
- Gitterrost R11, Maschenweite und Tragstabhöhe nach Ausschreibung, mit Randeinfassung
- Gitterroststufe, Abschnitt ca. 300 mm, einschließlich Sicherheits-Antrittskante
- Gitter (Stab-/Wellengitter) als Füllung, gerahmt
- Trapezblech, mindestens eine volle Profilrippe, Oberfläche/Farbton nach Ausschreibung
Muster dauerhaft kennzeichnen mit Bauteilbezeichnung, Werkstoff, Oberfläche, Hersteller und LV-Position.
Zugehörige technische Datenblätter und Leistungserklärungen nach BauPVO beifügen.
Muster zum vereinbarten Termin am Ort der Bemusterung bereitstellen und erläutern.
Freigabeprotokoll erstellen, gemeinsam zeichnen und dem AG übergeben. Freigegebene Referenzmuster bis zur Abnahme geschützt lagern und zur Abnahme vorhalten.

1,000 psch €

Summe 01.04 Bemusterung Verzinkung/Rost/Stufe/Gitter/Trapezblech €

01.05 Dokumentation und Nachweise

01.05.0010 Dokumentation und Revisionsunterlagen zusammenstellen und übergeben
Bestandsdokumentation für die Stahl- und Metallbauarbeiten zusammenstellen, ordnen und übergeben, 2-fach in Papier sowie digital als PDF/A auf Datenträger, gegliedert nach Zugangsanlage Ost und West, Inhalt:
- Bestands-Werkstatt- und Montagezeichnungen mit Eintrag der ausgeführten Abweichungen
- Konformitätserklärung und CE-Kennzeichnung DIN EN 1090-1, Ausführungsklasse EXC2 DIN EN 1090-2
- Werkstoffnachweise/Abnahmeprüfzeugnisse für Baustahl S235 und Verbindungsmittel
- Verzinkungsnachweis DIN EN ISO 1461
- Beschichtungsprotokoll mit Schichtdickenmessung DIN EN ISO 2808 und Haftfestigkeitsprüfung DIN EN ISO 2409
- Schweißnachweise und Nachweis der Schweißaufsicht

Fortsetzung auf nächster Seite

Fortsetzung von vorheriger Seite

- Abnahme- und Aufmaßprotokolle, Wartungs- und Pflegeanleitung Einzelnachweise, die nach VOB/C Nebenleistung sind, sind mit den Einheitspreisen der jeweiligen Positionen abgegolten. Diese Position umfasst ausschließlich das Zusammenstellen, Ordnen, Vervielfältigen und Übergeben der Unterlagen.	1,000 psch	 €
---	------------	---------

Summe 01.05 Dokumentation und Nachweise		 €
--	--	---------

Summe 01 Allgemeine Leistungen		 €
---------------------------------------	--	---------

02 Baustelleneinrichtung

02.01 Baustelleneinrichtung

Baustelleneinrichtung

Die Position umfasst das vollständige **Einrichten, Betreiben, Vorhalten und Räumen der Baustelleneinrichtung** für sämtliche im Leistungsverzeichnis beschriebenen Stahl- und Metallbauarbeiten einschließlich aller hierfür erforderlichen Neben- und Hilfsleistungen.
Bauseitig bereitgestellt werden:
Baustellen-WCs, Bauzaun, Bauwasser und Baustrom.
Alle weiteren Leistungen sind durch den Auftragnehmer zu erbringen, sofern sie nicht ausdrücklich in gesonderten Positionen des Leistungsverzeichnisses enthalten sind.

In der pauschalen Baustelleneinrichtung enthalten sind insbesondere:

- Herstellung, Unterhaltung und Räumung aller für den Bauablauf erforderlichen Arbeits-, Lager- und Verkehrsflächen im Gebäude und im Außenbereich.
- Organisation und Aufrechterhaltung eines ordnungsgemäßen Baustellenbetriebs unter Berücksichtigung des öffentlichen und denkmalgeschützten Umfeldes sowie paralleler Baustellen.
- **Bereitstellung, Vorhaltung und Betrieb sämtlicher erforderlicher Hebe-, Montage- und Transportgeräte** für Stahlbauteile einschließlich aller notwendigen Untergrundvorbereitungen, Lastverteilungen, temporären Auflagerungen und Sicherungsmaßnahmen.
- Alle temporären Hilfskonstruktionen, Montagehilfen, Abstützungen, Sicherungs- und Umrüstmaßnahmen, die zur fachgerechten und sicheren Ausführung der Leistungen erforderlich sind.
- Bereitstellung und Unterhaltung aller erforderlichen Schutz-, Absperr- und Sicherheitsmaßnahmen gemäß Baustellenverordnung, UVV und SiGeKo-

Fortsetzung auf nächster Seite

Fortsetzung von vorheriger Seite

- Vorgaben.
- Innerbetriebliche Transporte sowie baubegleitende Logistik; Entsorgungsleistungen gemäß den jeweiligen Einzelpositionen des Leistungsverzeichnisses.
- Vollständiger Rückbau aller durch den Auftragnehmer erstellten Einrichtungen, Reinigung der Arbeitsbereiche und ordnungsgemäße Übergabe der Baustelle.

02.01.0010	STLB-Bau 2026-04 000 Baustelle einrichten räumen Baustelle für sämtliche, in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen einrichten und räumen.	1,000 St	 €	 €
------------	--	----------	---------	---------

02.01.0020	STLB-Bau 2025-10 000 Baustelleneintr. vorhalten Baustelleneinrichtung für sämtliche, in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen vorhalten, Positionsmenge = Produkt aus 1 Stück(Vorhaltemenge) mal 4 Wochen.....(Vorhaltedauer).	6,000 StWo	 €	 €
------------	---	------------	---------	---------

Summe 02.01 Baustelleneinrichtung	 €
--	---------

Summe 02 Baustelleneinrichtung	 €
---------------------------------------	---------

03	Zugangsanlage Ost
-----------	--------------------------

03.01	Gründungsanschluss
--------------	---------------------------

03.01.0010	Stahlstütze in Rohrpfaahl einstellen und ausbetonieren Stahlstütze HEB 100 gemäß Pos. T60 in bauseits vorhandenen Stahlrohrpfaahl Ø 219,1 mm einsetzen. Einbindetiefe: 400 mm. Ringspalt allseitig ca. 53 mm. Rohrkopf entwässern, von Schlamm, losem Rost und Zunder säubern (Reinheitsgrad Sa 2 / St 2 im Verbundbereich). Stütze lage-, höhen- und lotgerecht ausrichten; zulässige Abweichungen nach DIN EN 1090-2, Anhang B. Zentrieren, höhenjustieren, gegen Verschieben und Verdrehen sichern, abstützen bis Erreichen von 70 % der Vergussfestigkeit. Ringraum und Rohrkopf hohlraumfrei verfüllen mit Vergussmörtel nach DIN EN 1504-6, schwindarm/quellfähig, Druckfestigkeit = 60 N/mm², Größtkorn 8 mm, Konsistenz fließfähig; verdichten mit Innenrüttler; Oberfläche zum Rohrrand hin gefällig
------------	--

Fortsetzung auf nächster Seite

Fortsetzung von vorheriger Seite

abziehen.
 Nachbehandeln nach DIN EN 13670 / DIN 1045-3,
 Dauer mind. 3 d.
 Hilfs- und Abstützkonstruktionen nach Erhärtung
 entfernen und entsorgen.
 Einschl. aller Montagehilfen, Vorhaltung,
 Gerüst-/Hebezeugeinsatz und Aufmaßprotokoll.

14,000 St	 €	 €
-----------	---------	---------

Summe 03.01 Gründungsanschluss	 €
---------------------------------------	---------

03.02 Rampe

Ausführungsbeschreibung [0001]

Ausführungsbeschreibung Rampe

Ausführungsbeschreibungstextblock [0001] - {01}

Ausführungsbeschreibung Rampe

Rampe als barrierefreie Ausführung DIN 18040, 3-läufig,
 gerade,

Neigung 6 %,

zu überwindende Höhe 1,26 m,

**Breite 1,53 m, im Außenbereich, Rampen-
 Unterkonstruktion**

aus Stahl, verzinkt, aus Walzprofilen, S235JR DIN EN
 10025-2, Werkstoff-Nr 1.0038, werkseitige Konstruktion
 geschweißt, Baustellenstöße geschraubt, mit
 Sechskantschrauben DIN 7990, verzinkt, lotrechte
 Nutzlast 3 kN/m2 DIN EN 1991-1-1, Belag als Gitterrost
 DIN 24537-1, Pressrost,
 Korrosionsschutz durch Feuerverzinkung, geschraubt,
 auf Unterkonstruktion aus Formstahl,
 Ausführung gemäß Zeichnung D2.02, D 10.03,
 T0180-P-2-2 Konzept

03.02.0010

STLB-Bau 2026-04 017

**Träger Breitflachstahl D 15mm B 350mm S235JR
 besch L bis 500mm**

Träger, Einbauhöhe bis 5 m, Durchlaufträger,
 aufliegend, aus Breitflachstahl DIN 59200, Dicke 15
 mm, Breite 350 mm, Stahl S235JR DIN EN 10025-2,
 Werkstoff-Nr 1.0038, beschichtet, werkseitiger
 Korrosionsschutz,
 werkseitige Konstruktion geschweißt,
 Baustellenstöße geschraubt, mit Sechskantschrauben
 DIN 7990, feuerverzinkt DIN EN ISO 10684, Einzellänge
 bis 500 mm, mit Kopfplatte, Ausführung gemäß
 Zeichnung,

Zeichnungs-Nr D2.02, D 10.03, T0180-P-2-2 Konzept.

745,000 kg	 €	 €
------------	---------	---------

03.02.0020

STLB-Bau 2025-10 017

**T60-Stütze Bodenpl./Fundament Doppel-T-Träger
 HEB H 100mm S235JR verz**

Stütze, Einbauort Bodenplatte/Fundament, Einbauhöhe

Fortsetzung auf nächster Seite

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP	GB
Fortsetzung von vorheriger Seite				
	bis 5 m, aus Formstahl DIN EN 10365, Doppel-T-Träger HEB, Profilhöhe 100 mm, Stahl S235JR DIN EN 10025-2, Werkstoff-Nr 1.0038, feuerverzinkt DIN EN ISO 1461, werkseitiger Korrosionsschutz, werkseitige Konstruktion geschweißt, Baustellenstöße geschraubt, mit Sechskantschrauben DIN 7990, feuerverzinkt DIN EN ISO 10684, mit Kopfplatte, Ausführung gemäß Zeichnung.	165,000 kg	 €	 €
03.02.0030	STLB-Bau 2025-10 017 T71-Träger Doppel-T-Träger IPE H 80mm S235JR besch L bis 500mm Träger, Einbauhöhe bis 5 m, Einfeldträger, aus Formstahl DIN EN 10365, Doppel-T-Träger IPE, Profilhöhe 80 mm, Stahl S235JR DIN EN 10025-2, Werkstoff-Nr 1.0038, beschichtet, werkseitiger Korrosionsschutz, werkseitige Konstruktion geschweißt, Baustellenstöße geschraubt, mit Sechskantschrauben DIN 7990, feuerverzinkt DIN EN ISO 10684, Einzellänge bis 500 mm, mit Kopfplatte, beidseitig, Ausführung gemäß Zeichnung.	75,000 kg	 €	 €
03.02.0040	STLB-Bau 2026-04 017 Träger Doppel-T-Träger HEA H 100mm S235JR besch L bis 500mm Träger, Einbauhöhe bis 5 m, Einfeldträger, aus Formstahl DIN EN 10365, Doppel-T-Träger HEA, Profilhöhe 100 mm, Stahl S235JR DIN EN 10025-2, Werkstoff-Nr 1.0038, beschichtet, werkseitiger Korrosionsschutz, werkseitige Konstruktion geschweißt, Baustellenstöße geschraubt, mit Sechskantschrauben DIN 7990, feuerverzinkt DIN EN ISO 10684, Einzellänge bis 500 mm, mit Kopfplatte, beidseitig, Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungs-Nr D2.02, D 10.03, T0180-P-2-2 Konzept.	80,000 kg	 €	 €
03.02.0050	STLB-Bau 2025-10 013 Auflager Winkelstahl verz 75/50/6mm schrauben Auflager aus Winkelstahl DIN EN 10056-1, L, S235JR DIN EN 10025-2, Werkstoff-Nr 1.0038, feuerverzinkt DIN EN ISO 1461, werkseitiger Korrosionsschutz, 75/50/6 mm, Streckenlast Auflager 65 kN/m, an Stahlbauteil, schrauben, Ausführung gemäß Zeichnung.	36,000 m	 €	 €
03.02.0060	STLB-Bau 2025-10 017 Bohrung Kopfplatte Durchm. 10-15mm Bohrung, in Kopfplatte aus Stahl, Durchmesser über 10 bis 15 mm, Ausführung gemäß Zeichnung.	140,000 St	 €	 €
03.02.0070	STLB-Bau 2026-04 017 Bohrung Träger Durchm. 10-15mm Bohrung, in Träger aus Stahl, Durchmesser über 10 bis 15 mm, Ausführung gemäß Zeichnung.	140,000 St	 €	 €

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP	GB
03.02.0080	STLB-Bau 2026-04 031 Gitterrost Laufstegabdeck. L 1200 mm B 1200 mm 30/10mm Tragstab-B 5 mm H 28 mm Stahl 5kN/m2 Gitterrost, als Laufstegabdeckung, Pressrost, Länge Gitterrost/Blech 1200 mm, Breite Gitterrost/Blech 1200 mm,Maschenweite 30/10 mm, Querschnittsbreite Tragstab 5 mm, Querschnittshöhe Tragstab 28 mm, Querschnittsbreite Füllstab 5 mm, Querschnittshöhe Füllstab 28 mm,Tragstäbe in Querrichtung, auf Böden, aus Stahl S235J2 DIN EN 10025-2, Werkstoff-Nr 1.0117 (Blech), Korrosionsschutz durch Feuerverzinkung DIN EN ISO 1461, belastbar bis 5 kN/m2, verschraubt, Bewertungsgruppe Rutschgefahr R 11 ASR A1.5, mit Schrauben befestigen, Befestigungsuntergrund Stahl, Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungs-Nr D2.02, D 10.03, T0180-P-2-2 Konzept.	6,000 St	 €	 €
03.02.0090	STLB-Bau 2026-04 031 Gitterrost Podestabdeck. L 1500 mm B 1200 mm 30/10mm Tragstab-B 5 mm H 28 mm Stahl 5kN/m2 Gitterrost, als Podestabdeckung, Pressrost, Länge Gitterrost/Blech 1500 mm, Breite Gitterrost/Blech 1200 mm,Maschenweite 30/10 mm, Querschnittsbreite Tragstab 5 mm, Querschnittshöhe Tragstab 28 mm, Querschnittsbreite Füllstab 5 mm, Querschnittshöhe Füllstab 28 mm,Tragstäbe in Querrichtung, auf Böden, aus Stahl S235J2 DIN EN 10025-2, Werkstoff-Nr 1.0117 (Blech), Korrosionsschutz durch Feuerverzinkung DIN EN ISO 1461, belastbar bis 5 kN/m2, verschraubt, Bewertungsgruppe Rutschgefahr R 11 ASR A1.5, mit Schrauben befestigen, Befestigungsuntergrund Stahl, Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungs-Nr D2.02, D 10.03, T0180-P-2-2 Konzept.	2,000 St	 €	 €
03.02.0100	Geländer Füllung Füllungsrahmen H 1070 mm Stahl Pfostenabst. 1500mm L 300 mm Füllungsrahmen Stahl Handlauf Stahl Durchm. 45mm Geländer, mit Füllung, aus Füllungsrahmen mit Wellengitter, für Rampe, im Außenbereich, DIN EN ISO 12944-2, DIN EN ISO 14713-1, Befestigung an seitlich angrenzenden Bauteilen, Befestigungsuntergrund Stahl, Einzelteile bestehen aus unterschiedlichen Werkstoffen, Höhe Geländer 1070 mm, Pfosten aus Stahl, S235JR DIN EN 10025-2, Werkstoff-Nr 1.0038, verzinkt, max. Pfostenabstand 1500 mm, Pfosten aus Vollprofil, rechteckig, Pfostenquerschnitt Höhe 70 mm, Pfostenquerschnitt Breite 10 mm, Länge Pfosten/Konsolen 300 mm, Füllungsrahmen aus Stahl, S235JR DIN EN 10025-2, Werkstoff-Nr 1.0038, verzinkt,			

Fortsetzung von vorheriger Seite

Höhe Füllungsrahmen 1030 mm, Rahmen aus Vollprofil

rechteckig, Füllungsrahmenquerschnitt Höhe 10 mm, Füllungsrahmenquerschnitt Breite 70 mm, Füllung als Wellengitter (gewellte Gittermatte), aus Stahl, S235JR DIN EN 10025-2, Werkstoff-Nr 1.0038, verzinkt, Drahtdurchmesser 4 mm, Maschenweite 42 x 42 mm, Wellung beidseitig/einseitig gewellt, Wellengitter im Füllungsrahmen umlaufend eingeschweißt, einschl. Handlauf, Handlauf aus Stahl, S235JR DIN EN 10025-2, Werkstoff-Nr 1.0038, verzinkt, rund, Handlaufdurchmesser 45 mm, mit Stützen befestigen, seitlich an Geländer, mit Radabweiser DIN 18040-1 und DIN EN 17210, aus Stahl, S235JR DIN EN 10025-2, Werkstoff-Nr 1.0038, verzinkt, aus Walzprofil, Profil L, Ausführung gemäß Zeichnung D2.02, D 10.03

36,000 m € €

Summe 03.02 Rampe

..... €

03.03 Treppe/ Eingang

03.03.0010

STLB-Bau 2026-04 017
Träger Flachstahl D 15mm B 120mm S235JR besch L bis 500mm
Träger, Einbauhöhe bis 5 m, Durchlaufträger, aufliegend, aus Flachstahl DIN EN 10058, Dicke 15 mm, Breite 120 mm, Stahl S235JR DIN EN 10025-2, Werkstoff-Nr 1.0038, beschichtet, werkseitiger Korrosionsschutz, werkseitige Konstruktion geschweißt, Baustellenstöße geschraubt, mit Sechskantschrauben DIN 7990, feuerverzinkt DIN EN ISO 10684, Einzellänge bis 500 mm, Ausführung gemäß Zeichnung, **Zeichnungs-Nr** D2.02, D 10.01, D10.02, T0180-P-2-2 Konzept.

103,000 kg € €

03.03.0020

STLB-Bau 2025-10 017
T52-Treppenwange Breitflachstahl D 15mm B 350mm S235JR besch L bis 500mm
Träger, Einbauhöhe bis 5 m, Durchlaufträger, aufliegend, aus Breitflachstahl DIN 59200, Dicke 15 mm, Breite 350 mm, Stahl S235JR DIN EN 10025-2, Werkstoff-Nr 1.0038, beschichtet, werkseitiger Korrosionsschutz, werkseitige Konstruktion geschweißt, Baustellenstöße geschraubt, mit Sechskantschrauben DIN 7990, feuerverzinkt DIN EN ISO 10684, Einzellänge bis 500 mm, mit Kopfplatte, Ausführung gemäß Zeichnung.

333,000 kg € €

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP	GB
03.03.0030	STLB-Bau 2025-10 017 T53-Träger Flachstahl D 15mm B 140mm S235JR besch L bis 500mm Träger, Einbauhöhe bis 5 m, Durchlaufträger, aufliegend, aus Flachstahl DIN EN 10058, Dicke 15 mm, Breite 140 mm, Stahl S235JR DIN EN 10025-2, Werkstoff-Nr 1.0038, beschichtet, werkseitiger Korrosionsschutz, werkseitige Konstruktion geschweißt, Baustellenstöße geschraubt, mit Sechskantschrauben DIN 7990, feuerverzinkt DIN EN ISO 10684, Einzellänge bis 500 mm, Ausführung gemäß Zeichnung.	108,000 kg	 €	 €
03.03.0040	STLB-Bau 2026-04 017 Träger Doppel-T-Träger HEA H 100mm S235JR besch L bis 500mm Träger, Einbauhöhe bis 5 m, Durchlaufträger, aufliegend, aus Formstahl DIN EN 10365, Doppel-T- Träger HEA, Profilhöhe 100 mm, Stahl S235JR DIN EN 10025-2, Werkstoff-Nr 1.0038, beschichtet, werkseitiger Korrosionsschutz, werkseitige Konstruktion geschweißt, Baustellenstöße geschraubt, mit Sechskantschrauben DIN 7990, feuerverzinkt DIN EN ISO 10684, Einzellänge bis 500 mm, mit Kopfplatte, beidseitig, Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungs-Nr D2.02, D 10.01, D10.02, T0180-P-2-2 Konzept.	140,000 kg	 €	 €
03.03.0050	STLB-Bau 2025-10 017 T54-Träger Doppel-T-Träger HEA H 100mm S235JR besch L bis 500mm Träger, Einbauhöhe bis 5 m, Durchlaufträger, aufliegend, aus Formstahl DIN EN 10365, Doppel-T- Träger HEA, Profilhöhe 100 mm, Stahl S235JR DIN EN 10025-2, Werkstoff-Nr 1.0038, beschichtet, werkseitiger Korrosionsschutz, werkseitige Konstruktion geschweißt, Baustellenstöße geschraubt, mit Sechskantschrauben DIN 7990, feuerverzinkt DIN EN ISO 10684, Einzellänge bis 500 mm, mit Kopfplatte, beidseitig, Ausführung gemäß Zeichnung.	70,000 kg	 €	 €
03.03.0060	STLB-Bau 2025-10 017 T55-Träger Doppel-T-Träger HEA H 160mm S235JR besch L bis 500mm Träger, Einbauhöhe bis 5 m, Durchlaufträger, aufliegend, aus Formstahl DIN EN 10365, Doppel-T- Träger HEA, Profilhöhe 160 mm, Stahl S235JR DIN EN 10025-2, Werkstoff-Nr 1.0038, beschichtet, werkseitiger Korrosionsschutz, werkseitige Konstruktion geschweißt, Baustellenstöße geschraubt, mit Sechskantschrauben DIN 7990, feuerverzinkt DIN EN ISO 10684, Einzellänge bis 500 mm, mit Kopfplatte, beidseitig, Ausführung gemäß Zeichnung.	126,000 kg	 €	 €

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP	GB
03.03.0070	STLB-Bau 2026-04 017 Stütze Bodenpl./Fundament Doppel-T-Träger HEB H 100mm S235JR verz Stütze, Einbauort Bodenplatte/Fundament, Einbauhöhe bis 5 m, aus Formstahl DIN EN 10365, Doppel-T-Träger HEB, Profilhöhe 100 mm, Stahl S235JR DIN EN 10025-2, Werkstoff-Nr 1.0038, feuerverzinkt DIN EN ISO 1461, werkseitiger Korrosionsschutz, werkseitige Konstruktion geschweißt, Baustellenstöße geschraubt, mit Sechskantschrauben DIN 7990, feuerverzinkt DIN EN ISO 10684, mit Kopfplatte, Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungs-Nr D2.02, D 10.01, D10.02, T0180-P-2-2 Konzept.	105,000 kg	 €	 €
03.03.0080	STLB-Bau 2026-04 013 Auflager Winkelstahl verz 75/50/6mm schrauben Auflager aus Winkelstahl DIN EN 10056-1, L, S235JR DIN EN 10025-2, Werkstoff-Nr 1.0038, feuerverzinkt DIN EN ISO 1461, werkseitiger Korrosionsschutz, 75/50/6 mm, Streckenlast Auflager 65 kN/m, an Stahlbauteil, schrauben, Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungs-Nr D2.02, D 10.01, D10.02, T0180-P-2-2 Konzept.	21,000 m	 €	 €
03.03.0090	STLB-Bau 2025-10 031 T-1-Gitterrost Podestabdeck. L 2230 mm B 1015 mm 30/10mm Tragstab-B 5 mm H 28 mm Stahl 5kN/m2 Gitterrost, als Podestabdeckung, Pressrost, Länge Gitterrost/Blech 2230 mm, Breite Gitterrost/Blech 1015 mm, Maschenweite 30/10 mm, Querschnittsbreite Tragstab 5 mm, Querschnittshöhe Tragstab 28 mm, Querschnittsbreite Füllstab 5 mm, Querschnittshöhe Füllstab 28 mm, Tragstäbe in Querrichtung, auf Böden, aus Stahl S235J2 DIN EN 10025-2, Werkstoff-Nr 1.0117 (Blech), Korrosionsschutz durch Feuerverzinkung DIN EN ISO 1461, belastbar bis 5 kN/m2, verschraubt, Bewertungsgruppe Rutschgefahr R 11 ASR A1.5, mit Schrauben befestigen, Befestigungsuntergrund Stahl.	4,000 St	 €	 €
03.03.0100	STLB-Bau 2026-04 031 Gitterrost Trittstufe L 1015 mm B 300 mm 30/10mm Tragstab-B 5 mm H 28 mm Stahl 5kN/m2 Gitterrost, als Trittstufe, Pressrost, Länge Gitterrost/Blech 1015 mm, Breite Gitterrost/Blech 300 mm, Maschenweite 30/10 mm, Querschnittsbreite Tragstab 5 mm, Querschnittshöhe Tragstab 28 mm, Querschnittsbreite Füllstab 5 mm, Querschnittshöhe Füllstab 28 mm, Tragstäbe in Querrichtung, auf Böden, aus Stahl S235J2 DIN EN 10025-2, Werkstoff-Nr 1.0117 (Blech), Korrosionsschutz durch Feuerverzinkung DIN EN ISO 1461, belastbar bis 5 kN/m2, verschraubt, Bewertungsgruppe Rutschgefahr R 11 ASR A1.5, mit Schrauben befestigen, Befestigungsuntergrund Stahl, Ausführung			

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP	GB
----	-----------------------	----------	----	----

Fortsetzung von vorheriger Seite

gemäß Zeichnung,
Zeichnungs-Nr D2.02, D 10.01, D10.02, T0180-P-2-2
 Konzept.

32,000 St € €

03.03.0110

**Geländer Füllung Füllungsrahmen H 1070 mm Stahl
 Pfostenabst. 1500mm L 300 mm Füllungsrahmen
 Stahl Handlauf Stahl Durchm. 45mm**
 Geländer, mit Füllung, aus Füllungsrahmen mit
 Wellengitter, für Rampe, im Außenbereich, DIN EN ISO
 12944-2, DIN EN ISO 14713-1, Befestigung an seitlich
 angrenzenden Bauteilen, Befestigungsuntergrund Stahl,
 Einzelteile bestehen aus unterschiedlichen Werkstoffen,
**Höhe Geländer 1070 mm, Pfosten aus Stahl, S235JR
 DIN EN**

10025-2, Werkstoff-Nr 1.0038, verzinkt, max.
 Pfostenabstand 1500 mm, Pfosten aus Vollprofil,
 rechteckig, Pfostenquerschnitt Höhe 70 mm,
 Pfostenquerschnitt Breite 10 mm,
Länge Pfosten/Konsolen 300 mm,

Füllungsrahmen aus Stahl, S235JR DIN EN 10025-2,
 Werkstoff-Nr 1.0038, verzinkt,
**Höhe Füllungsrahmen 1030 mm, Rahmen aus
 Vollprofil**

rechteckig, Füllungsrahmenquerschnitt Höhe 10 mm,
 Füllungsrahmenquerschnitt Breite 70 mm,
 Füllung als Wellengitter (gewellte Gittermatte), aus
 Stahl, S235JR DIN EN 10025-2, Werkstoff-Nr 1.0038,
 verzinkt,
 Drahtdurchmesser 4 mm, Maschenweite 42 x 42 mm,
 Wellung beidseitig/einseitig gewellt,
 Wellengitter im Füllungsrahmen umlaufend
 eingeschweißt,
 einschl. Handlauf,
 Handlauf aus Stahl, S235JR DIN EN 10025-2, Werkstoff-
 Nr 1.0038, verzinkt, rund, Handlaufdurchmesser 45 mm,
 mit Stützen befestigen, seitlich an Geländer, mit
 Radabweiser DIN 18040-1 und DIN EN 17210, aus
 Stahl, S235JR DIN EN 10025-2, Werkstoff-Nr 1.0038,
 verzinkt, aus Walzprofil, Profil L, Ausführung gemäß
 Zeichnung D2.02, D 10.01, D10.02

10,000 m € €

Summe 03.03 Treppe/ Eingang

..... €

03.04

Vordach

03.04.0010

**Dach Trapezprofil Alu besch Polyester T20/125 D
 0,5mm**
 Dachdeckung mit beschichteten Trapezprofilen aus
 Aluminium DIN EN 507, Festigkeitsnachweis und
 konstruktive Ausbildung DIN EN 1090-5, Beschichtung
 Polyester, DIN EN 1090-1,
 Farbton/Oberfläche RAL 7016
 Profil 20-75, Dicke nach statischer Erfordernis, mit
 unterseitiger Vlieskaschierung mit max. 200 g/m2

Fortsetzung auf nächster Seite

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP	GB
Fortsetzung von vorheriger Seite				
	Kondensataufnahme, mit Schrauben aus nichtrostendem Stahl sichtbar im Obergurt mit Kalotte auf Stahl befestigen, Dachneigung über 7 bis 15 Grad, Ausführung gemäß Zeichnung D 10.01, D10.02, T0180-P-2-2 Konzept Hersteller und Typ Laukien , Trapezprofil 20-75 oder gleichwertig, Hersteller und Typ vom Bieter einzutragen.	8,000 m2	 €	 €
03.04.0020	STLB-Bau 2026-04 013 Randeinfassung Winkelstahl verz 75/50/6mm schrauben Randeinfassung aus Winkelstahl DIN EN 10056-1, L, S235JR DIN EN 10025-2, Werkstoff-Nr 1.0038, feuerverzinkt DIN EN ISO 1461, werkseitiger Korrosionsschutz, 75/50/6 mm, an Stahlbauteil, schrauben, Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungs-Nr D10.02, T0180-P-2-2 Konzept.	5,000 m	 €	 €
03.04.0030	STLB-Bau 2026-04 017 Träger Doppel-T-Träger HEA H 120mm S235JR besch Träger, Einbauhöhe bis 5 m, Einfeldträger, aus Formstahl DIN EN 10365, Doppel-T-Träger HEA, Profilhöhe 120 mm, Stahl S235JR DIN EN 10025-2, Werkstoff-Nr 1.0038, beschichtet, werkseitiger Korrosionsschutz, werkseitige Konstruktion geschweißt, Baustellenstöße geschraubt, mit Sechskantschrauben DIN 7990, feuerverzinkt DIN EN ISO 10684, Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungs-Nr D2.02, D 10.01, D10.02, T0180-P-2-2 Konzept.	160,000 kg	 €	 €
03.04.0040	STLB-Bau 2026-04 017 Stütze Doppel-T-Träger HEA H 120mm S235JR besch Stütze, Einbauhöhe bis 5 m, aus Formstahl DIN EN 10365, Doppel-T-Träger HEA, Profilhöhe 120 mm, Stahl S235JR DIN EN 10025-2, Werkstoff-Nr 1.0038, beschichtet, werkseitiger Korrosionsschutz, werkseitige Konstruktion geschweißt, Baustellenstöße geschraubt, mit Sechskantschrauben DIN 7990, feuerverzinkt DIN EN ISO 10684, mit Kopfplatte, beidseitig, Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungs-Nr D2.02, D 10.01, D10.02, T0180-P-2-2 Konzept.	300,000 kg	 €	 €
03.04.0050	E-3-Träger Dach T-Stahl H 70mm S235JR verz Träger, Einbauort Dach, Einbauhöhe bis 5 m, Einfeldträger, aus T-Stahl DIN EN 10055, Profilhöhe 70 mm, Stahl S235JR DIN EN 10025-2, Werkstoff-Nr 1.0038, feuerverzinkt DIN EN ISO 1461, werkseitiger Korrosionsschutz, werkseitige Konstruktion geschweißt, Baustellenstöße geschraubt, mit Sechskantschrauben DIN 7990, feuerverzinkt DIN EN ISO 10684, Ausführung			

Fortsetzung auf nächster Seite

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP	GB
Fortsetzung von vorheriger Seite				
	gemäß Zeichnung D2.02, D 10.01, D10.02, T0180-P-2-2 Konzept	127,500 kg	 €	 €
03.04.0060	STLB-Bau 2026-04 017 Bohrung Kopfplatte Durchm. 10-15mm Bohrung, in Kopfplatte aus Stahl, Durchmesser über 10 bis 15 mm, Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungs-Nr D2.02, D 10.01, D10.02, T0180-P-2-2 Konzept.	32,000 St	 €	 €
03.04.0070	STLB-Bau 2025-10 017 Bohrung Träger Durchm. 10-15mm Bohrung, in Träger aus Stahl, Durchmesser über 10 bis 15 mm, Ausführung gemäß Zeichnung.	48,000 St	 €	 €
Summe 03.04 Vordach				 €
03.05	Korrosionsschutz			
	Korrosionsschutz Alle Stahlbauteile sind feuerverzinkt nach DIN EN ISO 1461 auszuführen. Bohrungen sind vor Verzinkung einzubringen. Sämtliche Stahlkonstruktionsteile feuerverzinkt nach DIN EN ISO 1461 ausführen. Fertigung und Montage nach EN1090/EXC2. Auch für die Ausführung an Konstruktionen, die keiner Festigkeitsberechnung oder bauaufsichtlichen Zulassung bedürfen, gilt DIN 18364.			
03.05.0010	Ausbessern Korrosionsschutz an Montagestellen, Schweißnähten und Schnittkanten Baustellenseitige Ausbesserung beschädigter oder nach Fertigung bearbeiteter Flächen nach DIN EN ISO 1461 Anhang: Reinigen, Entrosten, Zinkstaubbeschichtung mit mind. der Zinkschichtdicke, anschließend Deckbeschichtung im Systemaufbau und Farbton der Werkstattbeschichtung. Einschließlich aller Bohrungen, Trennschnitte und Schweißstellen.	10,000 St	 €	 €
Summe 03.05 Korrosionsschutz				 €
Summe 03 Zugangsanlage Ost				 €
04	Zugangsanlage West			
04.01	Gründungsanschluss			

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP	GB
04.01.0010	Stahlstütze in Rohrpfahl einstellen und ausbetonieren Stahlstütze HEB 100 gemäß Pos. T60 in bauseits vorhandenen Stahlrohrpfahl Ø 219,1 × 6,3 mm einsetzen. Einbindetiefe: 400 mm. Ringspalt allseitig ca. 53 mm. Rohrkopf entwässern, von Schlamm, losem Rost und Zunder säubern (Reinheitsgrad Sa 2 / St 2 im Verbundbereich). Stütze lage-, höhen- und lotgerecht ausrichten; zulässige Abweichungen nach DIN EN 1090-2, Anhang B. Zentrieren, höhenjustieren, gegen Verschieben und Verdrehen sichern, abstützen bis Erreichen von 70 % der Vergussfestigkeit. Ringraum und Rohrkopf hohlraumfrei verfüllen mit Vergussmörtel nach DIN EN 1504-6, schwindarm/quellfähig, Druckfestigkeit = 60 N/mm², Größtkorn 8 mm, Konsistenz fließfähig; verdichten mit Innenrüttler; Oberfläche zum Rohrrand hin gefällig abziehen. Nachbehandeln nach DIN EN 13670 / DIN 1045-3, Dauer mind. 3 d. Hilfs- und Abstützkonstruktionen nach Erhärtung entfernen und entsorgen. Einschl. aller Montagehilfen, Vorhaltung, Gerüst-/Hebezeugeinsatz und Aufmaßprotokoll.	6,000 St	 €	 €
Summe 04.01 Gründungsanschluss				 €
04.02	Treppe / Sitzstufenanlage			
04.02.0010	STLB-Bau 2026-04 017 Träger Flachstahl D 10mm B 140mm S235JR besch L bis 500mm Träger, Einbauhöhe bis 5 m, Einfeldträger, aus Flachstahl DIN EN 10058, Dicke 10 mm, Breite 140 mm, Stahl S235JR DIN EN 10025-2, Werkstoff-Nr 1.0038, beschichtet, werkseitiger Korrosionsschutz, werkseitige Konstruktion geschweißt, Baustellenstöße geschraubt, mit Sechskantschrauben DIN 7990, feuerverzinkt DIN EN ISO 10684, Einzellänge bis 500 mm, Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungs-Nr D2.02, D 10.04, T0180-P-2-1 Konzept.	330,000 kg	 €	 €
04.02.0020	STLB-Bau 2026-04 017 Träger Breitflachstahl D 15mm B 400mm S235JR besch L bis 500mm Träger, Einbauhöhe bis 5 m, Einfeldträger, aus Breitflachstahl DIN 59200, Dicke 15 mm, Breite 400 mm, Stahl S235JR DIN EN 10025-2, Werkstoff-Nr 1.0038, beschichtet, werkseitiger Korrosionsschutz, werkseitige Konstruktion geschweißt, Baustellenstöße geschraubt, mit Sechskantschrauben DIN 7990, feuerverzinkt DIN EN ISO 10684, Einzellänge bis 500 mm, Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungs-Nr D2.02, D 10.04, T0180-P-2-1 Konzept.	357,000 kg	 €	 €

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP	GB
04.02.0030	STLB-Bau 2026-04 017 Träger Doppel-T-Träger HEA H 160mm S235JR besch L bis 500mm Träger, Einbauhöhe bis 5 m, Durchlaufträger, aufliegend, aus Formstahl DIN EN 10365, Doppel-T-Träger HEA, Profilhöhe 160 mm, Stahl S235JR DIN EN 10025-2, Werkstoff-Nr 1.0038, beschichtet, werkseitiger Korrosionsschutz, werkseitige Konstruktion geschweißt, Baustellenstöße geschraubt, mit Sechskantschrauben DIN 7990, feuerverzinkt DIN EN ISO 10684, Einzellänge bis 500 mm, mit Kopfplatte, beidseitig, Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungs-Nr D2.02, D 10.04, T0180-P-2-1 Konzept.	227,000 kg	 €	 €
04.02.0040	STLB-Bau 2026-04 017 Träger Doppel-T-Träger HEA H 160mm S235JR besch L bis 500mm Träger, Einbauhöhe bis 5 m, Durchlaufträger, aufliegend, aus Formstahl DIN EN 10365, Doppel-T-Träger HEA, Profilhöhe 160 mm, Stahl S235JR DIN EN 10025-2, Werkstoff-Nr 1.0038, beschichtet, werkseitiger Korrosionsschutz, werkseitige Konstruktion geschweißt, Baustellenstöße geschraubt, mit Sechskantschrauben DIN 7990, feuerverzinkt DIN EN ISO 10684, Einzellänge bis 500 mm, mit Kopfplatte, beidseitig, Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungs-Nr D2.02, D 10.04, T0180-P-2-1 Konzept.	227,000 kg	 €	 €
04.02.0050	STLB-Bau 2025-10 017 T30-Stütze Bodenpl./Fundament Doppel-T-Träger HEB H 100mm S235JR verz Stütze, Einbauort Bodenplatte/Fundament, Einbauhöhe bis 5 m, aus Formstahl DIN EN 10365, Doppel-T-Träger HEB, Profilhöhe 100 mm, Stahl S235JR DIN EN 10025-2, Werkstoff-Nr 1.0038, feuerverzinkt DIN EN ISO 1461, werkseitiger Korrosionsschutz, werkseitige Konstruktion geschweißt, Baustellenstöße geschraubt, mit Sechskantschrauben DIN 7990, feuerverzinkt DIN EN ISO 10684, mit Kopfplatte, Ausführung gemäß Zeichnung.	118,000 kg	 €	 €
04.02.0060	STLB-Bau 2026-04 017 Sonderbauteil Breitflachstahl D 10mm B 160mm S235JR besch L bis 500mm Sonderbauteil, Einbauhöhe bis 5 m, Einfeldträger, aus Breitflachstahl DIN 59200, Dicke 10 mm, Breite 160 mm, Stahl S235JR DIN EN 10025-2, Werkstoff-Nr 1.0038, beschichtet, werkseitiger Korrosionsschutz, werkseitige Konstruktion geschweißt, Baustellenstöße geschraubt, mit Sechskantschrauben DIN 7990, feuerverzinkt DIN EN ISO 10684, Einzellänge bis 500 mm, Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungs-Nr D2.02, D 10.04, T0180-P-2-1 Konzept.	7,000 kg	 €	 €
04.02.0070	STLB-Bau 2026-04 013 Auflager Winkelstahl verz 100/50/6mm schrauben Auflager aus Winkelstahl DIN EN 10056-1, L, S235JR DIN EN 10025-2, Werkstoff-Nr 1.0038, feuerverzinkt DIN			

Fortsetzung auf nächster Seite

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP	GB
----	-----------------------	----------	----	----

Fortsetzung von vorheriger Seite

	EN ISO 1461, werkseitiger Korrosionsschutz, 100/50/6 mm, Streckenlast Auflager 65 kN/m, an Stahlbauteil, schrauben, Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungs-Nr D2.02, D 10.04, T0180-P-2-1 Konzept.	47,000 m	 €	 €
04.02.0080	STLB-Bau 2026-04 013 Auflager Winkelstahl verz 70/50/6mm schrauben Auflager aus Winkelstahl DIN EN 10056-1, L, S235JR DIN EN 10025-2, Werkstoff-Nr 1.0038, feuerverzinkt DIN EN ISO 1461, werkseitiger Korrosionsschutz, 70/50/6 mm, Streckenlast Auflager 65 kN/m, an Stahlbauteil, schrauben, Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungs-Nr D2.02, D 10.04, T0180-P-2-1 Konzept.	15,000 m	 €	 €
04.02.0090	T-1-Gitterrost Podestabdeck. L 3300 mm B 1015 mm 30/10mm Tragstab-B 5 mm H 28 mm Stahl 5kN/m2 Gitterrost, als Podestabdeckung, Pressrost, Länge Gitterrost/Blech 3300 mm, Breite Gitterrost/Blech 1015 mm, Maschenweite 30/10 mm, Querschnittsbreite Tragstab 5 mm, Querschnittshöhe Tragstab 28 mm, Querschnittsbreite Füllstab 5 mm, Querschnittshöhe Füllstab 28 mm, Tragstäbe in Querrichtung, aus Stahl S235J2 DIN EN 10025-2, Werkstoff-Nr 1.0117 (Blech), Korrosionsschutz durch Feuerverzinkung DIN EN ISO 1461, belastbar bis 5 kN/m2, verschraubt, Bewertungsgruppe Rutschgefahr R 11 ASR A1.5, mit Schrauben befestigen, Befestigungsuntergrund Stahl. Ausführung gemäß Zeichnung D2.02, D 10.04, T0180-P-2-1 Konzept	6,000 St	 €	 €
04.02.0100	T-1-Gitterrost Podestabdeck. L 3300 mm B 1340 mm 30/10mm Tragstab-B 5 mm H 28 mm Stahl 5kN/m2 Gitterrost, als Podestabdeckung, Pressrost, Länge Gitterrost/Blech 3300 mm, Breite Gitterrost/Blech 1340 mm, Maschenweite 30/10 mm,			

Fortsetzung auf nächster Seite

Fortsetzung von vorheriger Seite

Querschnittsbreite Tragstab 5 mm,

Querschnittshöhe Tragstab 28 mm,

Querschnittsbreite Füllstab 5 mm,

Querschnittshöhe Füllstab 28 mm, Tragstäbe in Querrichtung,

aus Stahl S235J2 DIN EN 10025-2, Werkstoff-Nr 1.0117 (Blech), Korrosionsschutz durch Feuerverzinkung DIN EN ISO 1461, belastbar bis 5 kN/m², verschraubt, Bewertungsgruppe Rutschgefahr R 11 ASR A1.5, mit Schrauben befestigen, Befestigungsuntergrund Stahl.

Ausführung gemäß Zeichnung D2.02, D 10.04, T0180-P-2-1 Konzept

1,000 St € €

04.02.0110

STLB-Bau 2026-04 031
**Gitterrost Trittstufe L 1340 mm B 300 mm 30/10mm
Tragstab-B 5 mm H 28 mm Stahl 5kN/m²**

Gitterrost, als Trittstufe, Pressrost,
Länge Gitterrost/Blech 1340 mm,
Breite Gitterrost/Blech 300 mm, Maschenweite 30/10 mm,

Querschnittsbreite Tragstab 5 mm,

Querschnittshöhe Tragstab 28 mm,

Querschnittsbreite Füllstab 5 mm,

Querschnittshöhe Füllstab 28 mm, Tragstäbe in Querrichtung, auf Böden, aus Stahl S235J2 DIN EN 10025-2, Werkstoff-Nr 1.0117 (Blech), Korrosionsschutz durch Feuerverzinkung DIN EN ISO 1461, belastbar bis 5 kN/m², verschraubt, Bewertungsgruppe Rutschgefahr R 11 ASR A1.5, mit Schrauben

befestigen, Befestigungsuntergrund Stahl, Ausführung gemäß Zeichnung,

Zeichnungs-Nr D2.02, D 10.04, T0180-P-2-1 Konzept.

5,000 St € €

04.02.0120

STLB-Bau 2026-04 031
**Gitterrost Trittstufe L 1015 mm B 600 mm 30/10mm
Tragstab-B 5 mm H 28 mm Stahl 5kN/m²**

Gitterrost, als Trittstufe, Pressrost,
Länge Gitterrost/Blech 1015 mm,
Breite Gitterrost/Blech 600 mm, Maschenweite 30/10 mm,

Querschnittsbreite Tragstab 5 mm,

Querschnittshöhe Tragstab 28 mm,

Querschnittsbreite Füllstab 5 mm,

Querschnittshöhe Füllstab 28 mm, Tragstäbe in Querrichtung, auf Böden, aus Stahl S235J2 DIN EN 10025-2, Werkstoff-Nr 1.0117 (Blech), Korrosionsschutz durch Feuerverzinkung DIN EN ISO 1461, belastbar bis 5 kN/m², verschraubt, Bewertungsgruppe Rutschgefahr R 11 ASR A1.5, mit Schrauben

befestigen, Befestigungsuntergrund Stahl, Ausführung gemäß Zeichnung,

Zeichnungs-Nr D2.02, D 10.04, T0180-P-2-1 Konzept

Fortsetzung auf nächster Seite

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP	GB
----	-----------------------	----------	----	----

Fortsetzung von vorheriger Seite

	Hersteller und Typ D2.02, D 10.04, T0180-P-2-1 Konzept.	12,000 St	 €	 €
04.02.0130	T-3-Gitterrost Setzstufe L 1015 mm B 300 mm 30/10mm Tragstab-B 5 mm H 28 mm Stahl 5kN/m2 Gitterrost, als Setzstufe, Pressrost, Länge Gitterrost/Blech 1015 mm, Breite Gitterrost/Blech 300 mm, Maschenweite 30/10 mm, Querschnittsbreite Tragstab 5 mm, Querschnittshöhe Tragstab 28 mm, Querschnittsbreite Füllstab 5 mm, Querschnittshöhe Füllstab 28 mm, Tragstäbe in Querrichtung, auf Böden, aus Stahl S235J2 DIN EN 10025-2, Werkstoff-Nr 1.0117 (Blech), Korrosionsschutz durch Feuerverzinkung DIN EN ISO 1461, belastbar bis 5 kN/m2, verschraubt, Bewertungsgruppe Rutschgefahr R 11 ASR A1.5, mit Schrauben befestigen, Befestigungsuntergrund Stahl. Ausführung gemäß Zeichnung D2.02, D 10.04, T0180-P-2-1 Konzept	12,000 St	 €	 €
04.02.0140	Geländer Füllung Füllungsrahmen H 1070 mm Stahl Pfostenabst. 1500mm L 300 mm Füllungsrahmen Stahl Handlauf Stahl Durchm. 45mm Geländer, mit Füllung, aus Füllungsrahmen mit Wellengitter, für Rampe, im Außenbereich, DIN EN ISO 12944-2, DIN EN ISO 14713-1, Befestigung an seitlich angrenzenden Bauteilen, Befestigungsuntergrund Stahl, Einzelteile bestehen aus unterschiedlichen Werkstoffen, Höhe Geländer 1070 mm, Pfosten aus Stahl, S235JR DIN EN 10025-2, Werkstoff-Nr 1.0038, verzinkt, max. Pfostenabstand 1500 mm, Pfosten aus Vollprofil, rechteckig, Pfostenquerschnitt Höhe 70 mm, Pfostenquerschnitt Breite 10 mm, Länge Pfosten/Konsolen 300 mm, Füllungsrahmen aus Stahl, S235JR DIN EN 10025-2, Werkstoff-Nr 1.0038, verzinkt, Höhe Füllungsrahmen 1030 mm, Rahmen aus Vollprofil rechteckig, Füllungsrahmenquerschnitt Höhe 10 mm,			

Fortsetzung auf nächster Seite

Fortsetzung von vorheriger Seite

Füllungsrahmenquerschnitt Breite 70 mm,
 Füllung als Wellengitter (gewellte Gittermatte), aus
 Stahl, S235JR DIN EN 10025-2, Werkstoff-Nr 1.0038,
 verzinkt,
 Drahtdurchmesser 4 mm, Maschenweite 42 x 42 mm,
 Wellung beidseitig/einseitig gewellt,
 Wellengitter im Füllungsrahmen umlaufend
 eingeschweißt,
 einschl. Handlauf,
 Handlauf aus Stahl, S235JR DIN EN 10025-2, Werkstoff-
 Nr 1.0038, verzinkt, rund, Handlaufdurchmesser 45 mm,
 mit Stützen befestigen, seitlich an Geländer, mit
 Radabweiser DIN 18040-1 und DIN EN 17210, aus
 Stahl, S235JR DIN EN 10025-2, Werkstoff-Nr 1.0038,
 verzinkt, aus Walzprofil, Profil L, Ausführung gemäß
 Zeichnung D2.02, D 10.04, T0180-P-2-1 Konzept

9,000 m

..... €

..... €

04.02.0150

Holz-Sitzauflage für Gitterrost liefern und montieren

Sitzauflage als Lattenrost für Sitzstufen mit
 Gitterrostbelag MW 30/10 mm, Abmessung ca. 1500 x
 400 mm.

Sitzauflage als Lattenrost für Sitzstufen mit
 Gitterrostbelag MW 30/10 mm, Abmessung 1500 x 400
 mm.

Holz:

Produkt der Planung Robinie (oder gleichwertig),
 Kernholz, Dauerhaftigkeitsklasse DC 1-2 nach DIN EN
 350 (GK 3.1 nach DIN EN 335), unbehandelt. Splintholz
 max. 10 % des Querschnitts, nicht an der Sichtseite.
 Holzfeuchte bei Einbau ≤ 18 %. FSC-/PEFC-zertifiziert
 oder gleichwertige Herkunftsangabe (Mitteleuropa).

Aufbau:

4 Latten, ca. 90 x 27-30 mm, Fugen 10-13 mm. Latten
 längsgerillt (mind. 2 Rillen je Latte, Tiefe ca. 2-3 mm)
 oder sägerau, nicht gehobelt. Kanten gerundet (R ≥ 3
 mm), Hirnholz geschützt.

Befestigung:

Entkoppelt über mindestens 4 elastische Fußelemente
 (Elastomer, UV- und ozonbeständig) mit Stahleinlage,
 verschraubt und unterseitig geklemmt am Gitterrost,
 ohne Eingriff in dessen Tragstruktur. Abstand
 Holzunterseite zu Rostoberkante ≥ 15 mm. Schrauben
 und Klemmteile Edelstahl A2/A4, gegen Lösen
 gesichert, vandalismussicher. Latten vorbohren.

Nachweise:

Mit dem Angebot ist nur das Fabrikat/der Typ
 anzugeben. Datenblatt der Sitzauflage, Herkunftsangabe
 und Herstellerdatenblatt der Fußelemente (Tragfähigkeit,
 Abhebesicherheit) sind vor Bestellung zusammen mit
 dem Muster vorzulegen.

Bemusterung:

Muster vor Bestellung zur Freigabe durch Planung und
 Bauherr, mit Beurteilung von Oberfläche und
 Rutschhemmung.

Ausführung gemäß Zeichnung A 2.02, D 10.04

Fortsetzung auf nächster Seite

Fortsetzung von vorheriger Seite

Angebotenes Fabrikat/Typ (vom Bieter einzutragen):

Abrechnung: nach Stück.

9,000 Stk € €

Summe 04.02 Treppe / Sitzstufenanlage €

04.03 Korrosionsschutz

Korrosionsschutz

Alle Stahlbauteile sind feuerverzinkt nach DIN EN ISO 1461 auszuführen. Bohrungen sind vor Verzinkung einzubringen. Sämtliche Stahlkonstruktionsteile feuerverzinkt nach DIN EN ISO 1461 ausführen. Fertigung und Montage nach EN1090/EXC2. Auch für die Ausführung an Konstruktionen, die keiner Festigkeitsberechnung oder bauaufsichtlichen Zulassung bedürfen, gilt DIN 18364.

04.03.0010

Ausbessern Korrosionsschutz an Montagestellen, Schweißnähten und Schnittkanten

Baustellenseitige Ausbesserung beschädigter oder nach Fertigung bearbeiteter Flächen nach DIN EN ISO 1461 Anhang: Reinigen, Entrosten, Zinkstaubbeschichtung mit mind. der Zinkschichtdicke, anschließend Deckbeschichtung im Systemaufbau und Farbton der Werkstattbeschichtung. Einschließlich aller Bohrungen, Trennschnitte und Schweißstellen.

10,000 St € €

Summe 04.03 Korrosionsschutz €

04.04 Einhausung Müllaufstellfläche

Hinweis zeitversetzte Ausführung

Hinweis : zeitversetzte Ausführung

Die Montage der nachfolgend ausgeschriebenen Einhausung für die Mülltonnen des Jugendzentrums erfolgt zeitversetzt zur Montage der Zugangsanlagen zum Schaltheus. Die Montage der Einhausung kann erst im Zuge der Fertigstellung der Außenanlagen erfolgen. Die Fußplatten der Stützen werden auf bauseitige Einzelfundamente geschraubt. Der Ausführungszeitraum ist voraussichtlich Mitte Februar bis Ende März. In diesem Zeitraum werden die Wege und Flächen durch den GaLaBauer angelegt.

Der sich hieraus ergebende zeitversetzte Montageablauf ist entsprechend in die Pauschale für die Baustelleneinrichtung einzukalkulieren.

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP	GB
04.04.0010	STLB-Bau 2026-04 017 Stütze Bodenpl./Fundament Vollwandkonstr. Quadrat-Hohlprofil H/B/D 80/80/2mm S235JR verz L 1000 mm Stütze, Einbauort Bodenplatte/Fundament, Einbauhöhe bis 5 m, Ausführung als Vollwandkonstruktion, aus Quadrat-Hohlprofil, Maße H/B/D 80/80/2 mm, Stahl S235JR DIN EN 10025-2, Werkstoff-Nr 1.0038, feuerverzinkt DIN EN ISO 1461, werkseitiger Korrosionsschutz, werkseitige Konstruktion geschweißt, Einzellänge 1000 mm, mit Fuß- und Kopfplatte.	6,000 St	 €	 €
04.04.0020	STLB-Bau 2026-04 017 Riegel Wand Vollwandkonstr. Quadrat-Hohlprofil H/B/D 80/80/2mm S235JR verz L 1110 mm Riegel, Einbauort Wand, Ausführung als Vollwandkonstruktion, aus Quadrat-Hohlprofil, Maße H/B/D 80/80/2 mm, Stahl S235JR DIN EN 10025-2, Werkstoff-Nr 1.0038, feuerverzinkt DIN EN ISO 1461, werkseitiger Korrosionsschutz, werkseitige Konstruktion geschweißt, Einzellänge 1110 mm.	9,000 St	 €	 €
04.04.0030	STLB-Bau 2026-04 017 Riegel Wand Vollwandkonstr. Quadrat-Hohlprofil H/B/D 80/80/2mm S235JR verz L 865 mm Riegel, Einbauort Wand, Ausführung als Vollwandkonstruktion, aus Quadrat-Hohlprofil, Maße H/B/D 80/80/2 mm, Stahl S235JR DIN EN 10025-2, Werkstoff-Nr 1.0038, feuerverzinkt DIN EN ISO 1461, werkseitiger Korrosionsschutz, werkseitige Konstruktion geschweißt, Einzellänge 865 mm.	6,000 St	 €	 €
04.04.0040	STLB-Bau 2026-04 017 Bohrung Fußplatte Durchm. bis 10mm Bohrung, in Fußplatte aus Stahl, Durchmesser bis 10 mm.	24,000 St	 €	 €
04.04.0050	STLB-Bau 2026-04 017 Bohrung Riegel Durchm. bis 10mm Bohrung, in Riegel aus Stahl, Durchmesser bis 10 mm.	39,000 St	 €	 €
04.04.0060	STLB-Bau 2026-04 017 Bohrung Stütze Durchm. bis 10mm Bohrung, in Stütze aus Stahl, Durchmesser bis 10 mm.	18,000 St	 €	 €
04.04.0070	Bekl. Wandfläche Trapezblech Bekleidung der Wandflächen der Einhausung mit Trapezblech, auf der Tragkonstruktion aus Quadratrohren, Wandhöhe Bekleidung ca. 1,1 m liefern und mit zugelassenen Befestigungsmitteln montieren Farbton/Oberfläche RAL 7016 Ausführung gemäß Zeichnung, Zeichnungs-Nr D 10.05			

Fortsetzung von vorheriger Seite

Hersteller und Typ Laukien, Trapezprofil 20-75, Dicke nach statischer Erfordernis oder gleichwertig,
Hersteller und Typ
 vom Bieter einzutragen.

6,500 m2 €

Summe 04.04 Einhausung Müllauffstellfläche €

Summe 04 Zugangsanlage West €

05 Stundenlohnarbeiten

05.01 Stundenlohnarbeiten

Stundenlohnarbeiten

Hinweis: Stundenlohnarbeiten werden bei Bedarf zu den nachstehend angebotenen Verrechnungssätzen in Auftrag gegeben. Die Stundenlohnzettel dürfen nur auf besondere Anordnung der örtlichen Bauleitung des AG ausgeführt werden und sind dieser am selben Tag und unabhängig von der Abrechnung der sonstigen Leistungen zur Unterschrift vorzulegen.
 Verrechnungssätze für Stundenlohnarbeiten sind einschließlich vermögenswirksamer Leistungen mit den Zuschlägen für Gemeinkosten (Sozialkassenbeiträge, Winterumlage und dgl.), sowie Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge für Überstunden und Samstagsarbeiten, Fahrtkosten, sowie Wagnis und Gewinn anzubieten. Zuschläge für Sonn- und Feiertage werden gesondert vergütet.

05.01.0010

STLB-Bau 2025-10 091

Vorarbeiter/-in sämtliche Kosten/Zuschläge

Stundenlohnarbeiten durch Vorarbeiter/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.

15,000 h €

05.01.0020

STLB-Bau 2025-10 091

Baufacharbeiter/-in sämtliche Kosten/Zuschläge

Stundenlohnarbeiten durch Baufacharbeiter/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.

20,000 h €

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP	GB
05.01.0030	STLB-Bau 2025-10 091 Bauhelfer/-in sämtliche Kosten/Zuschläge Stundenlohnarbeiten durch Bauhelfer/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.	10,000 h	 €	 €
05.01.0040	Materiallieferung im Rahmen von Stundenlohnarbeiten (nach Nachweis) Im Rahmen von Stundenlohnarbeiten anfallende Materiallieferungen sind nach tatsächlichem Aufwand abzurechnen. Die Abrechnung erfolgt auf Nachweis anhand von Lieferscheinen und/oder Rechnungen der eingesetzten Materialien, zuzüglich eines pauschalen prozentualen Zuschlags für Beschaffung, Lagerhaltung und Transport. Für die Angebotswertung wird ein fiktiver Netto-Materialwert in Höhe von 500,00 EUR zugrunde gelegt. Der vom Bieter angebotene Einheitspreis (EP in EUR) ist der Zuschlagsbetrag auf diesen fiktiven Wert. Diese Position dient ausschließlich der vergleichbaren Angebotsbewertung. Die tatsächliche Abrechnung erfolgt im Projektverlauf nach tatsächlichem Materialeinsatz und belegtem Nachweis, zzgl. des angegebenen Zuschlags. Hinweis: Materialien, die üblicherweise zur Grundausstattung des Gewerkes gehören (z. B. Klebeband, Schrauben, Dichtmittel in Kleinstmengen), sind mit den Stundenlohnpreisen abgegolten und nicht über diese Position abrechenbar. Anzugeben durch den Bieter: Zuschlag auf Materialkosten (in %): _____ % (Dieser Zuschlag wird zur Bewertung auf 500,00 EUR Materialwert angewendet)	1,000 psch	 €	 €
Summe 05.01 Stundenlohnarbeiten				 €
Summe 05 Stundenlohnarbeiten				 €

Zusammenstellung der LV-Gruppen		
OZ	Leistungsbeschreibung	Summe
01.01	Werk- und Montageplanung	 €
01.02	Statische Nachweise Anschlüsse durch AN	 €
01.03	Aufmaß Pfahlköpfe inkl. Protokoll	 €
01.04	Bemusterung Verzinkung/Rost/Stufe/Gitter/Trapezblech	 €
01.05	Dokumentation und Nachweise	 €
01	Allgemeine Leistungen	 €
02.01	Baustelleneinrichtung	 €
02	Baustelleneinrichtung	 €
03.01	Gründungsanschluss	 €
03.02	Rampe	 €
03.03	Treppe/ Eingang	 €
03.04	Vordach	 €
03.05	Korrosionsschutz	 €
03	Zugangsanlage Ost	 €
04.01	Gründungsanschluss	 €
04.02	Treppe / Sitzstufenanlage	 €
04.03	Korrosionsschutz	 €
04.04	Einhausung Müllauffstellfläche	 €
04	Zugangsanlage West	 €
05.01	Stundenlohnarbeiten	 €
05	Stundenlohnarbeiten	 €

Zusammenstellung der LV-Gruppen		
OZ	Leistungsbeschreibung	Summe
01	Allgemeine Leistungen	 €
02	Baustelleneinrichtung	 €
03	Zugangsanlage Ost	 €
04	Zugangsanlage West	 €
05	Stundenlohnarbeiten	 €
		
Gesamtsumme netto		 €
zuzügl. MwSt.		 €
Gesamtsumme brutto		 €
		